# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1911** 

428 (14.9.1911) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert herzog, Berantwortlich für Bolitte

und allgemeinen Teil: Balthes Kriiger, verantwortlich für ben

gesamten babischen Teil Martin holzinger, für ben Angeigeteil A. Rinderspacher, famtlich im

Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr.12.

33000 Gral

gebruckt auf 3 Bwillings

In Karlsruhe und nächster

Umgebung über

21000 Abonnenten.

Expedition: Itrel und Lammsiraße-Ede Achst Laiserstr. u. Marktpl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jondern: Babifde Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsruße: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posischalter Mf. 1.80. Durch ben Briefträger taglich 2 mal ins Haus gebracht W. 2.52.

8 feitige Nummern 5 3fg. Broßere Nummern 10 Big. Anzeigen:

Die Kolonelzeile 25 Big. bie Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Nesidenzstadt Karlsrusse und des Größserzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhalfungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurter", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Nr. 428.

Karlernhe, Donnerstag ben 14. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

acht Geiten.

### Gine finanzielle Mobilmadjung Frankreichs.

Rarlsruhe, 14. Gept. Bon einem befannten Politifer und Finangmann wird uns geschrieben:

Geit einiger Beit bemerkt man, daß bie frangofischen Banten ihr Guthaben in Deutschland start verringern. Diese Erscheinung ist vielfach als eine Art finanzieller Mobilmachung aufgefaßt worden. Auf ben erften Blid ericheint biefe Erklärung plaufibel. Sieht man aber naher gu, fo ergibt fich folgendes: Bunadft gieht Frankreich feine Guthaben nicht nur aus Deutschland jurud, fondern auch aus anderen Landern, aus England, der Schweis, ja sogar aus Belgien. Menn also wirklich seitens ber Republit eine finanzielle Mobilmachung porgenommen werden sollte, so trifft sie nicht nur Deutschland, sondern Frankreich befreundete Nationen ebenfalls.

In Wirklichfeit ift aber ber Grund für biefe Burudgiehungen von frangofischen Guthaben nicht auf politischem Feibe gu fuchen. Es barf nicht überfeben werben, daß genau wie in Deutschland, ber Stand ber Rleinburger burch unfinnige Kriegsgerüchte ju Runs auf die Spartaffen veranlagt wird, da auch in Frankreich die fleinen Gewerbetreibenden durch die Kriegsgerüchte beunruhigt worden find. Das äußert fich barin, bag biefe Kreise banach trachten, möglichst viel Bargelb an fich zu ziehen. Bu diesem 3wede distontieren fie ihre Geschäftswechsel, was sonst in Frankreich nur in beichränktem Umfange üblich ift.

Diese Distontierungen laffen aber bie Wechselportefeuilles ber frangöfischen Banten anschwellen und zwingen fie, Gelber aus dem Auslande gurudgugiehen. Dagu tommt noch, daß die frangofifche Bantwelt große Gelofummen in ben Anleihen mehrerer sudameritanischer Staaten, fo Argentiniens, infofern festgelegt hat, als die Emissionen dieser Anleihen einen guten Erfolg ju verzeichnen hatten. Ferner muß Frankreich für fein Ernte Borforge treffen, Die wieder ben Import bedeutender Quantitäten ausländischen Getreides notwendig machen wird.

vielfach in politischen und finanziellen Kreisen geschieht.

# 3. internationaler Kongreft für Säuglingsschuh.

(Bon unferem Sonderberichterftatter.)

H. Berlin, 12. Sept. Die zweite allgemeine Sitzung bes internationalen Rongreffes für Säuglingsichut fand heute unter Borfit bes Erbpringen von Sohenlohe-Langenburg im Reichstagsgebäude statt. Den ersten Bortrag hielt der bekannte Professor der Kinder-heilfunde an der Universität Berlin Geh. Medizinalrat Dr. Seub= ner, über "Bhnfiologie und Bathologie des Gauglingsalters im Uni-

bu beffern und jeder in seinem Wirtungsfreise dazu beizutragen, bag von dem Kongresse ein allgemeiner Sturmlauf in allen Landen ausgeht, der die Reuerschließung von Unterrichtsgelegenheiten auf bem in dem Bortrag behandelten Gebiet jum Ziele hat.

Dann sprach der Direktor im französischen Ministerium des Innern, Sebastian Turquan-Paris, über "Die Säuglings- und Kin-derfürsorge in alten Zeiten bis zur Neuzeit". Nach längeren geschichtlichen Ausführungen wies ber Rebner auf bie Kinderschutzbestrebungen einer ganzen Anzahl privater Wohltätigkeitsunter= nehmungen hin, die sich damit befassen, das Leben und die Gesundheit ber Reugeborenen gu retten und ihr und ihrer Mütter Wohlergeben

Ministerialrat von Ruffy Budapest behandelte bas wichtige

"Staatliger Sänglingsichug".

Er ging icarf mit ben Frauen ber fogenannten befferen Rreise ins Gericht, die ohne genügenden Grund ihre Rinder nicht felbst stillen, das vielmehr Ammen überlassen. Es sei eine Serzensroheit, wenn eine Mutter aus Bequemlichteit ober Sitelleit ihr Kind nicht selbst stillt, sondern einem anderen Kinde die Mutterbrust raubt.

Hohe Anerkennung und aufrichtigen Dank verdienen alle die, die bei der privaten Fürsorge für die Säuglinge mitmirten. Der Gauglingsschutz ist aber ein sozialpolitisches Bedürsnis, welches auch in der Staatsverwaltung Geltung finden muß. Das Rechtsverhältnis ber heranwachsenden Jugend muß neu geregelt werden. Ungarn hat das zuerst erkannt und nach dem Vorgange der frangosischen Nationalversammlung eine Kindergesetzgebung versucht. Ungarn hat das Recht des verlassenen Kindes auf staatliche Bersorgung anertannt; es hat staatliche Kinderasple für verlassene Kinder eingerichtet, wie fie bisher fein anderer Staat hat. Man macht auch feinen Unterschied zwischen ehelichen und unehelichen Kindern. Man fennt nur einen Begriff: Das Recht des Kindes, das Interesse des Kindes, neben dem bei der Kindergesetzgebung alle anderen Interessen verfdwinden müffen.

Der Prafident Erbpring Sobenlohe-Langenburg dantte ben brei Rednern für ihre Ausführungen und ichloß dann mit einigen geschäftlichen Mitteilungen die Sitzung.

Un diese anschließend fanden bann Sitzungen ber Unterabteilun= gen ftatt, beren funf gebilbet worden find. Die erfte Abteilung "Unterricht und Belehrung" hat als Vorsitzenden den Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Seubner (Berlin), die zweite Abteilung "Praktische Durchführung der Fürsorge" ben Geh. Obermediginalrat und por-Mes in allem braucht die Zurudziehung französischer rich (Berlin); die dritte Abteilung "Gesetzgebung und Berwaltungstragenden Rat im preuß. Ministerium bes Innern Brof. Dr. Diet-Guthaben durchaus nicht so ernst aufgefaßt zu werden, wie es magnahmen" wurde vom sächs. Geheimen Rat und Ministerialdires Rumpelt (Dresben), die Unterabteilung 3a "Bormunbichaftswesen" von dem Professor an der Atademie für Sozial- und Sandelswiffenschaften Dr. Alumfer (Frankfurt a. M.) und die lette Abteilung "Statistif" vom Ministerialrat und Direktor bes banrifchen statistischen Landesamts Dr. Jahn (München) geleitet.

# Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. September.

() Der Großherzog ist heute vormittag 1/212 Uhr zu ben Manovern nach Strafburg i. Elf. abgereist und wird am 19. Geptember wieder hierher gurudtehren.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt worigen Jahre an die maßgebenden Faktoren ihres Baterlandes eine ftern noch gesund und munter seiner Arbeit nachgehen konnte, die mangelhaften Berhältnisse wurde gestern abend, nachdem derselbe nach dem Nachtessen nochmals in feinen Laben gehen wollte, von einem Schlage anfall ereilt, ber seinem Leben ein allgu frühes Biel fette,

▲ Der Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe e. B. bietet neben bep A Der Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe e. B. biefet neben der Pflege echten vaterländischen Geistes, treuer Liebe zu Fürst und Katerland und der Betätigung guter Kameradschaft und Jusammengehörigkeit seinen Mitgliedern auch auf dem Gebiete der Famisienunterhaltungen jederzeit das Beste. Am letzten Sonntag veraustattete der Verein anlässich des dieszihrigen Preisschießens seiner vor Jahressrist gegründeten Schützenabteilung im hiesgens Schützenhaus ein Gartenselt, welches, vom herrlichsten Better begünstigt, sich eines sein zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Nachmittags 2 Uhr verssammelten sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen am Prinzenstischen-Denkmal, woselbst an die zahlreich erschienenen Kinder Wilhelm-Denkmal, woselbst an die zahlreich erschienenen Kinder Fähnden verteilt wurden. In farbenprächtigem Zuge, unter Boranstritt einer Abteilung der freiwilligen Feuerwehrfapelle und der Schützenabteilung in ihrer schwuden Schützenunisorm marschierte der Berein durch den Hardiwald nach dem für diese Beranstaltung besons ders ausgeschmüdten Schühenhausgarten, wo bald der erste Schuf ben Beginn des Preisschiehens verfündete. Die Resultate desselben waren ganz vorzügliche, ein Zeichen dafür, daß auch die alten Grena-diere im Bürgerrod die im Regiment erlernte schöne Schießtunst nicht verlernt, sondern durch eifrige Schießübungen unter dem Motto: "Ueb' Aug und Hand fürs Baterland" weiter gepflegt und gefördert haben. Bei der nach beendigtem Schießen durch den Oberschützen-meister Kamerod Aurr unter Musikanden der Derschützenmeister Kamerad Rurr unter Musitbuid verfündeten Breisverteilung fonnten alle Schüßen mit schönen und praktischen Schiefpreisen ausz gezeichnet werben. Der Reigen der verschiedenen Kinderbelustigungen nurbe mit einer Fähndenpolonaise und anschließender Bregelvers teilung eröffnet; auch die Kinder, welche sich bei den Kinderspielen durch besonderes Können hervorgetan hatten, wurden mit schönen Saben beschenft. Den Tanglustigen wurde durch Ginlage verschiebener Tänze Rechnung getragen. Unter den schönen Weisen der Musikfapelle nahm die sehr abwechslungsreiche Veranstaltung einen Aft
und Jung in jeder Beziehung zufriedenstellenden schönen Verlauf.
Mit einbrechender Dunkelheit wurde im Lampionzuge mit Musikbegleitung der Rüdmarich nach der Residenz angetreten.

0 Jahresfest bes Chriftl. Bereins junger Manner. Rachften Sonntag, ben 17. bs. feiert ber hiefige Chriftliche Berein junger Manner fein 72. Jahresfest. Als Festprediger für ben 1/23 Uhr nachmittags, in der evang. Stadtfirche stattfindenden Festgottesdienst ift ber durch seine vorjährigen Borträge hier noch in bester Erinnerung stehende Pastor G. Reller aus Freiburg gewonnen. Das Jahressest bietet bie beste Gelegenheit, die Bestrebungen des Bereins näher fennen zu fernen.

= Die Seilsarmee halt in ihrem Lofal am Donnerstag, Freitag

o74 unt, vejonoere Verjammlung ab. X Brivatpafete. An die Besatzungen von S. M. S.=S. "Berlin" und "Eber" sowie von S. M. S. "Bremen" fonnen zu den befannten Bersendungsbedingungen Privatpatete toftenfrei verschidt werden, wenn sie mit der Bost portos und bestellgelbfrei bis spätestens 19. D. M. bei der Speditionsfirma Matthias Rohde u. Co., Samburg, Afrikahaus, eintreffen. Für die Berpadungs- und Ladegebühr sind außerbem 30 Big. bei ber annehmenben Boftanftalt ju entrichten.

Eine für die Geschäftswelt sehr wichtige Warnung hat das faiserlich deutsche Generaltonsulat in Barcelona erlassen. Dasselbe warnt die deutsche Geschäftswelt, spanischen Firmen hohen Aredit einguräumen, ohne daß man sich nicht zuvor eingehend über die versitätsunterricht". Der Redner wandte sich mit einem Appell an ): (Rasch tritt der Tod den Menschen an. Der in wei- Zeit haben deutschen Kinderärzten, die im teren Kreisen bekannte Sattlermeister F. Guthörle, der ge- erlitten, weil sie es unterließen, sich eingehend zu insormieren.

# Die Kaisermanöver 1911.

(Bon unferem Conderberichterftatter.)

D Bolbegt, 13. Gept. Um heutigen Tage wollte bie blaue Armee energisch gegen die rote vorgehen und mit bem 2. Armeeforps fich in ihrer Stellung halten, bagegen mit bem 9. Armeeforps, das hinter dem linken Glügel vorgeschoben worden war und am 11. fast die gange Last des Kampfes hatte tragen muffen, offensiv werden. Das war der Kern, ber sich aus den beiderseitigen Gefechtsbefehlen herausschälte. Satte fich am 12. bas Blatt jugunften ber heimischen Armee gewandt, so sollte am 13. dasselbe sich wiederholen. Der Beind am Greifsmalder Boben follte vertrieben werden. Gin fleines Intermezzo bei Beginn des Tages: Als der Raifer um 6 Uhr früh an der Strafe Woldegt-Friedland, wo der Weg nach helpt abgeht, zu Pferde steigen wollte, war nur ein kleiner Teil des militärischen Gefolges zur Stelle. Der Raifer bestieg ein beliebiges Pferd und ritt mit einem

Ravallerie-Gergeanten auf der Strafe nach Friedland weiter. Dunftiges Gewölf bededte ben himmel; auch wehte ein icarfer Wind in Wolbegt, als fich das Auto auf die Selpter Sohen zubewegte, die, wie uns unfer liebenswürdiger Mentor im Generalstabe voraussagte, ben Entscheidungspunkt brachten. Beibe Gegner hatten sich die Nacht hindurch Gewehr im Arm gegenübergestanden. Zu nächtlichen Unternehmungen ist es indessen nicht gekommen. Friedlich lag die Gegend von Selpt da. Schwach angedeutet liefen beide Linien über die Aderfurchen. Richt zusammenhängend und oft gebrochen, nur mit icarfem Glafe, erfannte man Cougengraben, aus benen hin und wieder sich ein Gesicht abhob, das aus den ständigen Biwats der letten Tage die Farbe des Bodens angenommen hatte. Es waren Pommern, das 2. Korps, die über die Stellung hinaus ftarte Patrouillen vorgeschoben hatten. Plog: lich ein ftartes Summen in der Luft: Gin Gindeder, wieder teidiger", der morgen, Freitag, am Grobherzoglichen Softheater gur

wie eine Zitadelle gegen den Sorifont abhebt. Allmählich | traut. Augerdem find in größeren Partien beschäftigt die Serren bricht bie Sonne burch. Unregelmäßig geschnittene Linien ericheinen hinter uns, ftudweise fpringend und fich wieber abwerfend. Es find die Schützen der 1. Garde-Infanterie-Division, die sich gegen bas Dorf entwidelt. Die dumpfen Afforde ber Geschütze - aber nur hinter uns - mischen sich mit ben scharfen Schlägen des Infanteriefeuers; aber ersteres findet drüben kein Echo. Wir haben später erfahren, daß die rote 4. Infanterie-Division ohne Artillerie mar. Rur als die Schützen näher tamen, begann brüben bas Rattatete ber Maichinengewehre, welches auch im Frieden die Rerven angreifen tann. Lautlos geht ber Angriff vorwarts. Alles geschieht auf Wint. Andere Zeiten! Früher ertonten heisere Rommandoftimmen, falbfellrafchelnde Tambours, fcrilles Pfeifen. Immer mehr wird das Gefecht gegen helpt herangezogen. Wir wenden uns jum rechten Flügel von Schönhaufen. Wir tommen gerade recht, um gu feben, wie die Geschwader ber Gatde-Ravallerie-Division eine Attade reiten, ein in den Raisermanovern der letten Jahre seltener Fall; hat doch die Tenbeng, die Kavallerie zu Fußgefechten zu benugen, immer me Bugenommen. Schütenlinien werden überritten, bas Ruraf= fier-Regiment Königin wird vernichtet, mehrere Batterien werden genommen. Es geht auf die gehnte Stunde. Größere Maffen erklimmen die Anhöhen bei Selpt. Wir erfahren, daß das Bentrum ber roten Partei vollständig durchbrochen ist. Ein scharses Kommandowort: Entladen! Der ausmert-same Rompagnie-Ches hat recht. Der Fesselballon, der bei uns ohne Beachtung geblieben ist, zeigt das Signal auf Ma-

Das Manover 1911 ift zu Ende!

# Theater, Kunft und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 14. Sept. In Molnars Groteste "Der Ber-

Baumbach, Dapper, Sertel und Krones, sowie die Damen Roorman, Müller und Big. Die Regie führt Dr. Alwin Kronader.

= Friedrichshafen, 14. Sept. Graf Zeppelin gemährte biefer Tage Herrn Porträtmaler Emerich (Markdorf) abermals mehrere Sitzungen gur Bollendung eines Portrats in ganger Figur, welches vom Grafen Zeppelin dem Museum des Bereins für Geschichte des Bobensees als Schenkung überwiesen wird. Das Gemälde befindet

sich 3. 3t. im Konversationssaal des Kurgartenhotels Friedrichshafen.

— Berlin, 14. Sept. Der Schriftsteller Rudolf Herzog, dessen neuester Roman "Die Burgkinder" demnächst im Cottasschen Berlage in Buchausgabe erscheint, wird auf Einladung der Germanistic Society of America eine mehrmonatige Bortrags- und Studier erse burch die Bereinigten Staaten von Amerita unternehmen. Der Dichter, ber am 23. September die Reise antritt, wird insbesondere Die Städte Newyork, Boston, Cleveland, Chicago, Milwoutee, St. Baul, San Franzisto besuchen und namentlich in den Universitäten und großen Korporationen sprechen.

= Salzburg, 13. Sept. (Tel.) In Anwesenheit zahlreicher her-vorragender öfterreicisischer, reichsbeuticher und ichweizerischer Gelehrten hat die Eröffnung ber unter dem Protettorate bes Ergherzogs Frang Ferdinand ftebenden gemeinsamen Tagung für Dentmalpflege und Seimatichus stattgefunden. Den Borfit führt Geheimer Sofrat Brofessor v. Dechelhäuser-Karlsruhe.

# Vermischtes.

= Berlin, 13. Sept. (Tel.) Bei ber hiefigen Direttion ber Schantung-Gijenbahngeselichaft ging ein Telegramm ein, baß ber Betrieb auf ber Schantungbahn am 15. September in vollem Umfange wieder aufgenommen wird

- Berlin, 14. Gept. (Tel.) In Groß-Lichterfelbe bat ein 29jahriger Mann namens Chrlich, be- mit feiner 22 Jahre alten Frau in Unfrieden lebte, Dieje ericoffen und fic bann jelbit durch einen Revolverichuß getotet.

M. Roln, 14. Gept. (Brivattel.) Die infolge ber anhaltenden Durre fich immer weiter ausbreitenden Balbbrande geführt von Leutnant Madentun, ftien gegen Selpt, das fich erften Aufführung gelangt, ift herr hoder mit ber hauptrolle be- nehmen in Beftdentichland einen beangitigenden Umfang an,

### Aus dem gewerblichen Teben.

= Chemnig, 14. Sept. (Tel.) Die Metallarbeiter nahmen gestern zu dem Beschlusse des Arbeitgeberverbandes der säch-sischen Metallindustriellen Stellung, wonach die Aussperrung geftern abend aufgehoben wurde. Rach dem "B. Ighl." wird bie Arbeit heute fruh in den meiften Betrieben wieder auf-

= Brag, 14. Gept. (Tel.) Die brei Bilfener Brauereien haben gestern einmütig eine Erhöhung des Bierpreises um 5 Rronen pro Settoliter beichloffen. Ueber ben Zeitpuntt bes

Eintritts der Erhöhung ift noch tein Beschluß gesaßt.

Baris, 14. Sept. (Tel.) Amtlich verlautet: Um ben Gifer ber Arfenalarbeiter von Breft und Lorient gu belohnen, durch den es möglich wurde, zwei Panzericiffe von je 23 000 Tonnen in 10 bis 11 Monaten nach der Riellegung vom Stapel ju laffen, hat Marineminister Delcaffe beschloffen, Dies fen Arbeitern besondere Bergünstigungen zu gemähren.

### Bur Lebensmitteltenerung.

= Baris, 14. Gept. (Tel.) Fortwährend werden neue Unruhen infolge ber Tenerung aus verschiedenen Städten gemeldet. In Charle ville, wohin 2 Infanterieregimenter, 2 Ravallerieregimenter und 100 Genbarmen geschidt murben, fanden ernite Ausschreitungen statt, bei benen eine Anzahl Ruheftorer und Solbaten Berlegungen erlitten. Die Solbaten wurden mit bem Rufe empfangen: "Ihr waret beffer an ber Grenze am Plage!"

- Creil (Dep. Dife), 14. Gept. (Tel.) 3m Berlaufe ber Rundgebungen gegen die Bebensmittelteuerung errichteten die Demonstranten Barrifaben und überschütteten die Truppen und Bertreter ber Behörden mit Burfgeichoffen. Ginige Solbaten und Boligiften murben verlegt.

### Epidemien.

= Rattowig, 14. Sept. (Tel.) Die Bodenepibemie in bem polnisch-russischen Grenzbegirte Rielce macht riefige Fortschritte. Der "Boff. 3tg." zufolge find in wenigen Tagen 23 Falle festgestellt worden, von denen bis jest 6 toblich verliefen.

= Uftrachan, 13. Gept. (Tel.) In der Rirtisensteppe find in zwei Tagen elf Berjonen an der Beft geftorben.

### Die Cholera.

= Konstantinopel, 13. Gept. (Tel.) Rach amtlichen Mit-Teilungen tamen unter ben bei Ros lagernben Truppen, fowie an Bord zweier unter Quarantane ftehender Transportigiffe zwölf Erfrantungen und zwei Todesfülle an Cholera por.

= Uestub, 13. Sept. (Tel.) Die Cholera greift auch auf bisher verichont gebliebene Stadtteile über. Die Bevölkerung zeigt Widerstand gegen die arzilichen Borfchriften und verheimlicht die Erfranfungen.

hd Saloniti, 13. Sept. (Tel.) Seit vier Tagen wurden unter ber hiefigen Bevölferung 68 Cholerafalle, von benen 23 toblich verliefen, feftgestellt. 50 Falle fielen auf ifraelitifche Frauen. Bahlreiche Familien, die beabfichtigten, nach Rachbarorten ju flüchten, wurden von ben betreffenden Ortsbewohnern burch einen Steinhagel gur Umtehr gezwungen. Unter ben Truppen ber Garnijon Galonifi famen gahlreiche Cholera: erfrantungen por.

# Legte Telegramme der "Badischen Presse".

Cl. Berlin, 14. Gept. (Privattel.) Der Raifer borte heute vormittag im Neuen Palais den Bortrag des Reichs= fanzlers von Bethmann-hollweg. Nach feinem Bortrage folgte ber Reichstangler einer Ginladung bes Raifers gur Fruhftudstafel.

Cl. Berlin, 14. Gept. (Privattel.) Ginem bedauerlichen Diggriff ber Berliner politifden Polizei ift, wie an amtlicher Stelle beftätigt wird, ein auf ber Durchreise hier meilender ausländischer Diplomat jum Opfer gefallen, nämlich ber fpanifche Konful in Betersburg. Er murbe in ber Friedrichsftadt beim Berlaffen eines Wagens auf Ueber einen gufrieden ftellenden Ausgang ber offener Strafe verhaftet. Die Polizisten fahnbeten nach einem großen blonden Berrn, mahrend der Berhaftete nur mittelgroß und brunett 3 weifel. ift. Der Reftgenommene wurde auf das Bolizeiprafibium geführt, wo fich bas Berieben auftlätte. Unter vielen Entichuldigungen murbe er fogleich wieder entlaffen.

= Dresben, 14. Sept. Der Richtertag erflarte ben Borentwurf Rongo lebhaften Ginfpruch erhebt. jum Strafgejegbuch für eine brauchbare Grundlage jur Umgeftaltung

des 7. Armeetorps hat mit Rudficht auf ben großen Futtermangel angeordnet, daß die Korpsmanover, die in ber Zeit vom 20. bis 22. September stattfinden sollten, ausfallen. Die Truppen werden baher icon am 19. September in ihre Garnisonen gurudtehren, und die Reserven ber Infanterie werben bereits am 21. September entlaffen merben.

= Paris, 14. Sept. Der Kriegsminister hat im Namen des Mi-nisterpräsidenten und in seinem eigenen Namen an den Oberseiter der Manöver von Belfort, General Chomer, ein Schreiben gerichtet, in dem er seiner rückhaltsosen Bewunderung für die Haltung der Truppen Ausdaud gibt und erklärt, die Republit, die auf ihre Goldaten, ihre Offiziere und ihre ganze Armee stols sei, tonne im Bertrauen auf ihre Kraft ber Berwirklichung ihres Ideals von Freiheit, Gerechtigteit und Recht guftreben.

### Beforderungen im heeresdienft.

= Berlin, 14. Gept. Das "Militarwochenblatt" melbet: Bergog von Unhalt, Bring Johann Georg von Sachsen gu Generalen der Kavallerie, Mudra, Chef des Ingenieurkorps, von Brigelwig, tommandierender General bes 7. Armeeforps, gu Generalen der Infanterie. Berlieben murde bem Erbpringen zu Reuß j. 2., Regent der Fürstentumer Reuß, der Charafter als General ber Ravallerie, von Ganl, julegt Couverneur von Roln, ber Charafter als General ber Infanterie. Ernannt wurde ferner von Derzen, Generalleutnant und Abteilungs-chef im Militärkabinett, zum Borsitzenden der Ober-Militär-ersatzenmission. Oberstleutnant Fürst zu Fürstenderg hat den Charafter als Oberst erhalten. Major Herzog Adolf Friedrich den außerdem von außwärts eingeführt und der Beschau unterfiellt. wurde ferner von Dergen, Generalleutnant und Abteilungsju Medlenburg murbe ber Charafter als Oberftleutnant ver-lieben. In Genehmigung seines Abschiedsgesuches wurde jur au Medlenburg wurde der Charafter als Oberstlentnant versliehen. In Genehmigung seines Abschiedes wurde zur 28 Bullen, 52 Kühe, 66 Färsen, 272 Kälber, 00 Schafe, 0 Ziege, Disposition gestellt: Freiherr von Suetheig, Generalseutnant 170 Schweine. Kauspreis sit Ochsen 1. Qual. 90—93 M., 2. Qual. und Kommandant von Altona. Torgany, Generalmajor und Kommandant von Altona. Torgany, Generalmajor und Kommandant von Altona. Torgany, Generalmajor und Kommandeur der 39. Kavallerie-Brigade wurde zum Genes ralleutnant befördert; Oberst Hofmeier, Kommandeur der 29. Feldartilleriebrigade, wurde zum Generalmajor ernannt. Bestördert wurden Oberst von Pelet-Narbonne, Kommandeur der 21. Kavalleriebrigade, zum Generalmajor, von Borries, Gestolleriebrigade, zum Generalmajor und Generalm 21. Ravalleriebrigade, jum Generalmajor, von Borries, Generalmajor und Kommandeur ber 85. Infanteriebrigade, unter Ernennung jum Kommandeur von Altona jum Generalleutnant, ferner Abriam, Oberft und Rommanbeur bes 5. Westfälischen Infanterieregiments, unter Ernennung jum Kommandeur der 85. Infanteriebrigade, zum Generalmajor. Oberft von Roscielsti, Kommanbeur bes Olbenburgischen Dragonerregiments Rr. 19, wurde zum Kommandeur der 30, Kavalleriebrigabe ernannt.

### Mus der Republik Portugal.

eine Angahl Tote und Bermundete. Die Ziviliften maren ber bingen. angreifende Teil. Die Soldaten behaupteten bas Feld, nach bem fie zweimal Berftarfungen erhalten hatten. Die Ber wundeten wurden in das Sofpital geschafft.

### Die Greigniffe in Marotto.

= Baris, 14. Sept. Rach einem Funtentelegramm aus Bez wurde Bremond, ber mit einer Mahalla von 1500 Mann 14 Mitt. 220 U. 748.5 26.9 11.2 bie Berbindung zwischen Fez und Sufru wiederherftellte, von einem Saufen ber Ais Bufft angegriffen. Die Mahalla hatte 10 Tote und 10 Bermundete, darunter ber frangofifche In- folgenden Racht 18,7. strufteur Prioug, deffen Bustand lebensgefährlich ift.

# Die deutsch-frangösischen Marottoverhandlungen.

= Paris, 14. Sept. Nach dem "Echo de Paris" hat Minifter be Gelves bem englifden und ruffifden Botichafter, bie er, wie bereits gemelbet, gestern nachmittag empfangen hat, den Wortlaut der neuen französischen Antwort mitgeteilt.

Le. Berlin, 14. Gept. (Privattel.) Gine anscheinend aus offigiojer Quelle stammende Melbung bes Berliner "Lotal-Anzeigers stellt heute - gegenüber allen Marmmelbungen — nochmals fest, daß die deutschefran: göfifche Ginigung - nicht mehr gefährbet ift Maroffolrifis bestehe nicht mehr der geringite

= Paris, 14. Sept. Die Witwe des Forschungsreisenden Sa-vorgnan-Debazza, dem Frantreich die Erwerbung eines großen Teils seiner Kongololonie verdankt, richtete an den Präsidenten Fallieres in Egreiben, in bem fie gegen bie geplante Abtretung bes mittleren

Bondon, 14. Cept. (Brivattel.) Der frühere Generalinfpele teur ber Silfstruppen, General Gir Alfred Turner, ber fürglich von

M. Roln, 14. Sept. (Privattel.) Das Generaltommando, einer Reise nach bem Festland gurudgetehrt ift, erflärte einem Bertreter des "Evening Standard": Bezüglich der Marottofrage brauche man nicht die geringfte Besorgnis zu hegen, daß die Angelegenheit zu einem Ronflitt zwijchen Deutschland und Frantreich führen merbe. Guropa fonne fich zuversichtlich auf die Besonnenheit der gesamten Beiter ber "Bourparlers" verlaffen. Besonders fei im Gedächtnis gu behalten, daß Kaiser Wilhelm II. sich stets als ein ernster Wahrer bes Friedens gezeigt habe. Die deutschen Forderungen seien in teiner Beise übermäßig und man habe herrn von Riderlen-Bachter in unverantwortlicher Beije von anderer Seite Kriegeluft gugefchrieben.

= Berlin, 14. Gept. Die "Rordbentiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Die Raiferliche Regierung hat auf Unfrage von ber foniglich großbritannifcen Regierung bie Mitteilung erhalten, daß ber englifde Bots icafter in Wien weber ben befannten Artifel ber "Renen Freien Breffe" infpiriert, noch bie ihm von Ernannt wurden Generalleutnant Großherzog von Sachien, bem Berfaffer bes Artitels jugeichriebenen Mente. zjungen getan hat. Damit ift ber 3mifgenfall für bie Raiferliche Regierung in befriedigenber Beife erledigt.

### handel und Verkehr.

\* garisrufe, 12. Sept. A. Solachthof. In ber Beit bom 4. Sept. bis 9. Sept. wurden im hiefigen Schlachthof gefclachtet;

or tre fid lie "Lei au Ger flu gen

ter Re hä des

per

ent

ber

for län 49, sige lun dig nar

Iun Die (G

Ari

[di

urf; ftat

heit

gen felb

eber

Lan tein

trot Deb

gele (Be

und

nor

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Sydroge. pom 14. September 1911.

Die über bem Rordmeer erschienene Depression ist famt bem nach ber Nordsee gerichteten Ausläufer oftwärts weitergezogen, doch ist über dem Riederrhein ein Teilminimum zurückgeblieben. Dieses verursacht im Zusammenwirken mit der Sauptdepression meift bewölftes Wetter mit stellenweisen Gewitterregen. Das südöstliche Maximum hat weiter abgenommen. Ein neues Hochdruckgebiet mit einem bei Island lagernden Kern von mehr als 770 mm ift bis nach den brittichen Infeln vorgebrungen. In ben Ruftengebieten find bereits nord-

=	Bitterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsrube.						
-	September		Ther-		Feuchtigk. in Pros.	mus	Simmel
5	13. Nachts 926 U. 14 Mrgs. 726 U.	751.6 751.4		13.8 12.9	70 77	S	bebedt beiter

Sochfte Temperatur am 13. Gept. 29,0; niedrigfte in ber barauf-

Wetternadrichten aus bem Guben vom 14. September fruh. Lugano bebedt 18 Grab, Biarrig bebedt 18 Grab, Trieft wolfig 20 Grab, Florenz halb bebedt 21 Grad, Rom wolfenlos 18 Grad, Cagliari halb bededt 26 Grab.

# Wasserwärme des Rheins. × Mazau, 14. Sept. 22 Grad Celsius.

Ter Kinder Abendeffen.

Ein leichtes Effen für biefe, turz vorm Zubettgeben

# warme Mondamin-mitaspetje 20 Gramm Mondamin auf je 1/2 Liter Milch getocht,

bazu 1 Löffel Marmelabe. Eine folche Koft ift fraftigend und leicht verdaulich. Mondamin hebt die Berdaulichkeit ber Milch, benn es verhindert bas schnelle Gerinnen im Magen. Die Kinder ichlafen gut nach folchem Effent. Mondamin überall erhaltlich in Badeten à 60, 30 u. 15 Bfg.

Gegenwärtig brennt es in mehr als 25 in den verschiedensten spielt und dabei einen Brand verursacht. Die beiden jüngsten Kinder fervatorium auf dem Aetna fast vollständig zerkort. Gegenden gelegenen Wäldern. Un einzelnen Orten an ber von 2 und 3 Jahren fanden den Tod in den Flammen. Das alteste In Catania herricht fortdauernd Afchenegen. beutich-belgischen Grenze leiften belgische Beamte und Arbeiter sowie vereinzelt auch Militär energisch Silfe. Dort sind bie Landstragen übersät mit Wagen und Autos, die Tausende von Schauluftigen in die Rabe ber Brandftatten bringen. juchen, indem fie fie ftandig unter Baffer halten.

= Wiesbaden, 12. Gept. Die Feier ber Grundsteinlegung bes erften Beimes ber Deutschen Gesellschaft für Raufmanns-Erholungsheime, das in dem hessischen Gools und Stahlbad Salzhausen ers richtet wird, ift auf Conntag, ben 24. Geptember festgeseit. Um 11 Uhr erfolgt die Grundsteinlegung, bei ber ber Borfigende des Prafibiums, Baum-Wiesbaden, die Festrede halten wird. Um 1 Uhr finbet in sämtlichen Galen bes Kurhauses Salzhausen ein Festessen ftatt. Bertreter ber Minifterien bes Innern und ber Finangen, Brovingial- und Rommunalbehörden werden gugegen fein.

hd Paris, 14. Sept. (Tel.) Die fleinen Sparer in Baris und ber Proving find neuerbings einem großen Bant. ichwindler im Parifer Opernviertel jum Opfer gefallen, ber es verftand, bas Bublitum burch ichwindelhafte Beriprechungen anguloden. Etwa 4 Millionen Francs find bem Gauner auf diese Beise in die Sande gefallen.

= London, 13. Sept. (Tel.) Die sogenannten Schülerstreits behnen sich mit derselben Schnelligkeit wie seiner Zeit die Transports arbeiterstreits über das ganze Land aus. In den Londoner Borstädten haben sich sogar Schulmädchen dem Streit angeschlossen. In Biverpool und Manchester sind die Jungen aber zu ihren Schreibstafeln zurückgelehrt. Dagegen wird von neuen Streits in Jull, Grimsby, Shesield, Breadsord und Leith berichtet.

# Unglüdsfälle.

he Salle a. b. S., 14. Cept. (Tel.) Seute morgen entstand in tars vor, von dem er nur noch 3 Kilometer entsernt ist. In der Bohnung der Witme Rafte ein Stubenbrand. Die Frau hatte Racht ging ein starter Ufchenregen über Catania nieder. beim Beggehen ihre brei Kinder in die Wohnung eingeschloffen. Diefe

fechsjährige Kind wurde non einem Manne, ber bas Feuer bemertt hatte und in die Wohnung eingedrungen war, gerettet. Es wurde mit schweren Brandmunden ins Krantenhaus gebro

hd Breslau, 14. Gept. (Tel.) Bei ben in Oberichtefien, im Rreife Qublinit abgehaltenen Manovern hat fich eine Reihe von Unfallen Im Bergischen Land stehen an einzelnen Stellen Tag und ereignet. Gin Rittmeister vom 2. Usanen-Regiment erlitt burch Racht Bachtposten, welche die bebrobten Saufer ju schienen Stury ichwere Berlehungen. Gin Ginfahrig-Freiwilliger vom Infanterie-Regiment wurde mabrend ber Manover von einer Berglahmung befallen und ftarb. Ein Bionier murbe von einem Sigichlage tödlich betroffen.

### Rener Ausbruch Des Meina.

hd Rom, 14. Sept. (Tel.) Der Lavastrom des Metna wird von neuen Deffnungen gespeist und nimmt mit bennruhigender SchneHigfeit feinen Lauf, binter fich Ruinen und Berberben laffend. Die ungludliche Bevölterung ift überall auf der Flucht por dem unbarmherzigen Feinde. In langen Bugen mandern fie ftill und traurig mit ihrer geringen Sabe einem unficheren Schicffal entgegen. Der himmel ift bleiern bebedt und ein leichter Afchenregen fällt nieder. Der Aetna verschwindet hinter ichwarzen Wolfen. In zwei Tagen hat ber Bultan fo friedliche Eriftengen geführbet, bie in harter Arbeit dort ein sorgloses und gludliches Leben an seinen Berghalden führten. Bom Sauptfrater auf ber Olichiade, von der Gerra della Gulagge bei den Kratern Umberto und Margherite von 1879 ift die Erbe überall gerriffen.

= Catania, 14. Gept. (Tel.) Rach wie vor finden heftige Musbrüche des Metna ftatt. Der Sauptlavaftrom ger: ftort die fehr frudtbare Landidaft 3mbofdmento, reift Landhaufer nieber und rudt raid gegen ben Flug Alfen :

= Mailand, 14. Gept. (Tel.) Durch die fortbauernben hatten mahrend ber Abwelenheit der Mutter mit Streichhölzern ge- Davaerguille und die haufigen Erdhobe wurde das Obel um das Projekt dur Berwirklichung du bringen.

# Sport-Nachrichten.

& Rarlsrnhe, 13. Sept. Bum Abichluß ber biesjährigen Tennisfaifon halt ber R. F.-B. in ber Boche vom 18. bis 24. Geptember auf feinen Blagen an ber verlangerten Moltfeftrage ein Turnier ab, bas Konfurrengen für Bereinsmitglieder, sowie solche für alle hiefigen Spieler enthält. Bei dem bedauerlich großen Rudstand ber Refibenz im Tennissport durften die Spiele besonders für die breitere Menge des Sportpublitums von Interesse sein, wird doch bei dieser Welegen heit mirklicher Sport vorgeführt; außerdem wird zu beobachten sein, welchen Fortschritt ber R. F.-B. mit ber Umgestaltung seiner Plate, bie im nachsten Jahre eine Bergrößerung erfahren, erreicht hat. Es wird besonders barauf hingewiesen, daß bei ber Einteilung ber Ronturrengen und ber Gewährung von Borgaben jeber Spieler Gelegen-beit hat, mit Aussicht auf Erfolg an ben Entscheidungen teilsunehmen. Das nähere ift im Alubhaus zu erfahren, wo auch eine Lifte zur Ginzeid)nung aufliegt

D. London, 13. Gept. (Privat.) Burgeh, ber Kanalichwimmer, tam Samstag nach London, wo er überall, wo man ihn erfannte, fehr gesciert wurde. Er tam hierher, um Berhandlungen, bie gleich nach seinem Giege eingeleitet murben, auf Londoner Bariotes ju erichetnen, zum Abschluß zu bringen. Es ist nunmehr abgemacht worden, bag er auf berichiedenen Buhnen ericheinen und eine turge Beichreis bung seines Unternehmens geben wird. Es find ihm eine große Menge Engagements angeboten worden, viele sehr verlodend, aber es dürfte taum möglich sein, auch nur einen beträchtlichen Teil berselben anzunehmen. Ueberall, wo der fühne Schwimmer sich sehen ließ, murde er mit großen Ovationen empfangen. - Uebrigens wird Burgeft jest übermütig. Wie bie Londoner Abendblätter melben, hat fich ber erfolgreiche Kanalichwimmer Burgeft bereit erflärt, innergalb 50 Stunden von England nach Frantreich und bann wieber gurud gur englischen Rufte gu ichwimmen, macht aber einen Breis von 200 000 Mart gur Bedingung ber Aussührung. Gin Klub, mit bem Burgermeister von Deal als Borstand ist bereits gegründet worben.

Ber-

eit zu

werbe.

amten

nis au

er bes

feiner

n uns

IIge:

rung

H es

Bots

I ber

t von

11 8 82

z bie

eije

mod

mmel,

murs

2 91.,

Qual.

Qual.

rogt.

nach

ch ift

net=

ölftes

mum

n bet

britt:

nord=

Tem=

Drud

ruhe.

ımel

iter

zauf=

Brad,

mis-

au

bas

figen idenz

Ron-

hrei: rohe

aber

, hat ieber bem

ben.

### Sozialdemokratischer Parteitag.

(Unber. Rachdr. verb.) H. Jena, 13. Gept. Bu Beginn der Rachmittagsfitzung wurden die jum Boltshaufe ftrömenden Delegierten Beugen einer nation : en Jugend: bemonstration, die von den Turnern und Zurnerinnen der Jenaer Boltsschulen veranstaltet wurde. Unter Borantritt einer verlangt und erhält sodann nach längerem Parlamentieren bas Wort Musikkapelle und mit einer großen schwarz-weiß-roten Fahne zogen Redakteur Hilden brand. Unter allgemeiner Spannung führt am Bolfshaus vorüber, und es dauerte geraume Zeit, ehe die Genoffen an der frohlichen Schar vorüber in ihr Berjammlungslotal ge-

Bur Berhandlung standen gunächst bie Untrage gum württem = berger Barteiftreit und ju ber Mannheimer Sonder: organijation.

Der von dem Redafteur Beftmener und 105 Genoffen ge-Stellte württemberger Untrag bejagt:

"Der Parteitag nimmt mit Bedauern Renntnis von ben Borgangen in ber Burttembergifden Landesorganifation. Er beauf: tragt ben Barteivorstand, mit bem Burttembergijden Landesvorftand und mit ber Stuttgarter Parteileitung in Berbindung Bu treten, um die Entwidelung der Bartei in Burttemberg im Sinne und Geifte der Gesamtpartei und ihrer Beichluffe gu fichern."

Der Antrag, die Souderorganisation betreffend, ist von Rarlsruhe gestellt und verlangt, bag ber vom babijden Barteitag gefahte

baß ohne Zustimmung ber örtlichen Organisation feine Alubs und Conberorganisationen gegründet werben ober bestehen bürfen. Da, wo du Bilbungszweden besondere Bereinigungen und Busammenfünfte notwendig sind, sind solche nur im Rahmen ber Parteiorga-

nisation zulässig", für ungültig erflärt wird. Ueber ben Burttemberger Streit referiert Frau Dr. Dunder : Stuttgart. Sie führt aus, bag bas Stuttgarter Parteis organ, wie allgemein bekannt set, revisionistische Anschauungen ver-trete. Der Chefredakteur dieses Blattes habe offen erklärt, daß er fich hüten werde, für die Rebellionsidee auch nur ein Wort du verlieren. Es fei ber analoge Fall, ber fich feinerzeit in Berlin beim "Borwärts" ereignet habe. So gut wie damals erst Ruhe eingetreten fei, als die Berliner Organisationen den ihnen gebührenden Ginflug auf bas Blatt erhalten hatten, fo verlangten auch die Stuttgarter Genoffen, daß fie entsprechend ber Stärte ihrer Organisationen Ginfluß auf die "Tagwacht" erhielten. Gegenwärtig hatten fie nicht ben geringsten Einfluß auf die Gestaltung des Parteiblattes. Dazu kam noch, daß die Genossen auf dem Lande, die nur einigermaßen die Mittel dazu hätten, sich eine eigene Presse geschaffen hätten, und wei-tere Gründungen von Parteiblättern u. a. in Göppingen, Eslingen, Reutlingen und Ulm, bevorständen. Die Genoffen auf dem Lande hatten also eine Presse, die dem Bunsch und dem Willen der Genossen bes Bezirts unterftellt fei, mabrend die Genoffen in Stuttgart bagu verurteilt wären, ein Blatt zu lesen, das ihren Bunschen nicht im entserntesten entspreche. Diese Zustände hätten ihren Grund besonbers in dem ungerechten Delegationsspstem und in der einseitigen In formation. So war es vorauszusehen, daß bei dem Uebergewicht der ländlichen Delegierten — die wenigen ländlichen Mitglieder haben 49, die 8400 Stuttgarter Mitglieder nur 43! (Zuruf von den Leip= zigern: Standal! — Minutenlange Unruhe.) — die Landesversamm lung ben Stuttgarter Beschlussen nicht gustimmen werbe. Die Kundigung der beiden raditalen Redatteure bedeutete nichts als eine nadte Mahregelung. (Pfuirufe und Unruhe.) Gine folche Behand-lung konnten und durften sich die Stuttgarter nicht gefallen laffen. Die gange Bartet leibet ja unter biefen ungefunden Berhältniffen (Gehr richtig!) Darum forbern wir, daß dem endlich abgeholfen werbe. Wir wenden uns deshalb an die lette und höchste Inftang, den Parteitag. Wir wollen nicht, daß schon jetzt hier ein Urteil gesprochen werde, weil dazu längere Untersuchungen und Berhandlungen gehören. (Sehr richtig!) Wir verlangen lediglich, daß die Partei den sehrten. (Geht kunig) Wit bertungen teoigen, du bei den schieden Streit schlichten möge. (Lebh. Beifall.) Erst wenn die Krise vorder ist, die das ganze Parteileben vergistet, werden wir geschlossen gegen den gemeinsamen Feind auftreten können.

In der Debatte bittet Diet = Stuttgart, den Antrag ohne weitere Debatte anzunehmen. (Buruf von den Bürttembergern: Rein!) Sie konnen ja diesen Antrag ablehnen — so fahrt Diet fort —, wenn er Ihnen nicht gefällt. Ich bin aber ber Ansicht, bag wir hier eine tagelange Debatte hervorrufen wurden, wenn wir die Debatte eröffnen würden, und diese würde dem Frieden sicher nicht bienlich sein. Wenn ber Parteivorstand aber die Sache an Ort und Stelle unter- gewaltige. fucht, fo wird zu allererst Friede eintreten. (Beifall. Wiberfpruch

jeder weiteren Debatte abzusehen. (Beifall und Lärm.) Redafteur Silbenbrand = Stuttgart: Es ift richtig, bag wir ursprünglich damit einverstanden waren, daß eine Debatte zur Sache stattfinde. Rachdem jedoch die Genossen Dunder hier die Angelegenbeit in einer Art und Weise dargestellt hat, die schwere Beleidigungen der württembergischen Landesorganisation in sich folieft, ist es selbstverständlich, daß wir das Recht erhalten mussen, den Angriffen der Genossin Dunder entgegenzutreten. (Großer Lärm und Widersspruch. Beisall bei den Süddeutschen.)

Barteisefretär Ebert Berlin: Der Parteivorstand bedauert

ebenfalls die Angriffe der Genossin Dunder auf die württembergische Landesorganisation. (Gelächter bei der Mehrheit. Rufe: Der Parteivorstand für die Revisionisten! Es wird immer schöner!) Aber tropbem möchten wir doch dringend bitten, von jeder weiteren Debatte abzusehen. Wir werden unbedingt ins Uferlose fommen. So fehr wir die Begründung ber Genoffin Dunder bedauern, fo fehr muffen wir bitten, im Intereffe bes Friedens in ber Partei Die Ungelegenheit dem Parteivorstande ohne weitere Debatte zu überweisen.

Redatteur Reil. Stuttgart bittet ebenfalls um Zulaffung eines würftembergifden Debatteredners, ba Frau Dunder gang einseitig und ganz tendenziös berichtet habe. (Erneute Unruhe.) Sie befommen ja gang faliche Borftellungen von unseren Berhältniffen. Dazu tommt noch, daß die Berichterstattung über unseren Parteitag an die nordbeutschen Blätter auch eine gang einseitige gewesen ift. (Larm und Zurufe.)

Auer-München: Der Zwed des vorliegenden Antrags war unstreitig, Frieden zu stiften, und nun ift die Rede ber Genoffin Dunder alles andere gewesen als eine Mahnung jum Frieden. Ich hätte den Antrag Diet mit Freuden begrüßt, wenn er vor bem Referat Dunder

seite das Wort geben. (Großer Lärm. Zuruse. Ruse: Abstimmen! Sormann, Wilhelm, Unterlehrer in Karlsruhe; Sublow, Fritz, Unter-Abstimmen!) Unter andauerndem Lärm wird hierauf die Abstim- lehrer an der Uebungsschule des Seminars Ettlingen. — Jäger,

### Erflärung ber Bürttemberger

Die württembergische Landestonfereng ift ernftlich bemubt, die in ihrer Mitte bestehenden Differengen gu ichlichten und die überwiegende Mehrheit ber Parteigenoffen bes ganzen Landes, ift von bem festen Willen erfüllt, ben perfonligen, die Parteiarbeit chabigenden Streitigfeiten ein Ende ju machen. Will ber Parteivorstand die württembergische Landesorganisation in diesem Beftreben unterftugen, fo wird bas von allen Barteigenoffen Burttembergs einmutig begrüßt werden. Die württembergifche Landesorganisation wird wie bisher so auch fünftig im Sinne und Geifte ber Gesamtpartei arbeiten (Burufe: Wie bisher? Wie bisher? Unruhe) und bedarf baher feiner Anmeisung. Deshalb weisen Die Unterzeichneten namens ber von ihnen vertretenen Barteigenoffen den durch ben Untrag Dunder erwedten Anichein, als hatte Die württembergifche Landesorganisation bisher nicht im Ginne und Geifte der Gesamtpartei gewirft, als eine boshafte Behauptung mit aller Entichiedenheit gurud. (Beifall bei ben Gubbeutichen.)

Unter großer Erregung meldet sich darauf Reichstagbg. David jum Wort und bemerkt: Ich habe mich mehrfach jum Wort gemeldet und habe es nicht erhalten, obwohl andere Redner es erhalten haben. 3ch ftelle fest, daß bies ber zweite Fall ber Bergewaltigung in biefer Angelegenheit ift. (Großer Larm und Buruf ber Leipziger Delegier= ten.) David (zu ben Leipzigern gewendet): Ihr mußt ja ein sehr bofes Gewiffen haben.

Sierauf murde die Rarlsruhe : Mannheimer Mar g: Ungelegenheit der Beschwerdetommission ohne Referat und Debatte überwiesen und bamit ber zweite Streitfall furgerhand be-

Sodann folgte ein großzügig angelegtes Referat des Reichstags= abgeordneten Molfenbuhr über

### die Reichsversicherungsordnung.

Er fonftatierte, daß die Buniche ber Sozialbemofratte in feiner Beise erfüllt feien, das Gefet vielmehr burchaus arbeiterfeindlich fei, baf es aber gerade deshalb ein durchaus wirtsames Agitationsmaterial für die Reichstagswahlen sein werde.

In der Debatte begründete Frau Zieh = Samburg als Bor= sigende der Frauenkonserenz, die von dieser angenommenen Anträge betreffs Mutter- und Gauglingsfürforge, die fodann auch ber Partei tag einstimmig gutheißt. Seftige Angriffe richtete Rednerin gegen bas Bentrum. Darauf wird ber Antrag ber Rednerin angenommen, in bem folgendes verlangt wird:

1. Ausdehnung ber Rrantenversicherung auf alle lohnarbeitenden Frauen, sowie auf alle Frauen, deren Familieneinkommen 5000 Mart nicht übersteigt.

2. Obligatorifche Gemährung einer Schwangerenunterftugung auf die Dauer von 8 Wochen.

3. Freie obligatorische Gewährung der Sebammendienste und freie ärztliche Behandlung der Schwangerschaftsbeschwerden. 4. Obligatorische Gemährung ber Wöchnerinnenunterstützung für

5. Die Schwangeren- und Wöchnerinnenunterstützung ist den Arbeiterinnen in der Sohe des versicherten Lohnes, den fibrigen Frauen

in der Sohe des durchschnittlichen Tagelohnes für weibliche Arbeiter zu gewähren. 6. Obligatorische Gewährung eines Stillgelbes für die Dauer von 26 Wochen in der Sohe des Krantengeldes für alle versicherten

Mütter, die ihr Rind stillen. 7. Bereinheitlichung ber Krantentaffen und volles Gelbitvermal-

tungsrecht ber Berficherten. fommt bann nochmals ber Burttemberger Streit gur Sprache, indem Chefredatteur Reil bas Wort zu einer personlichen Bemerkung nimmt. Er wendet fich gegen die Behauptungen der Genoffin Dunder:

1. daß dem Redafteur Beftmeper auf ber Bürttembergifchen Landestonfereng bas Wort abgeschnitten fei, und

In den 16 Jahren, die er die "Tagwacht" leite, sei 1910 gum bei ben Suddeutschen.) Der Redner stellt schlieglich ben Antrag, von allerersten Male eine Debatte über die sachlichen und prinzipiellen Bedenken in der württembergischen Landesorganisation erörtert worden. Bis dahin hatten pringipielle Meinungsverschiedenheiten überhaupt nicht bestanden. (Lärm, Zurufe: "Das ist ja wieder eine Er-öffnung der Debatte! Schluß, Schluß!" Klara Zetkin ruft: "Pfui!" und melbet sich zum Worte, besgleichen Frau Dr. Dunder.)

Der Borsigende Diet beweist jedoch seine diplomatische Geschick-lichkeit, indem er erklärt, die Hige im Saale sei so enorm, daß er die Bertagung auf morgen in Borichlag bringe. Der Parteitag ift bamit einverstanden und beschließt, daß morgen an erster Stelle

Bebel über die Reichstagswahlen sprechen wird.

Ernennungen, Berfehungen, Buruftefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltstlaffen H bis K, sowie Ernennungen, Bersehungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten. Berjonalnadrichten aus bem Bereiche ves Bolts:

### imulmejens. Enthebungen und Austritte:

Uchtmann, Sophie, Untersehrerin in Ziegelhaufen, A. Beibelberg Bernhardt, Eduard, Unterlehrer in Mannheim; Bohner, Johann, Unterlehrer in Neudorf, A. Bruchfal; Britich, Elfe, Unterlehrerin in Zunsweier, A. Offenburg; Bueb, Eugen, Untersehrer in Freiburg. — Diller, heinrich, Untersehrer in Büchenau, A. Bruchsal. — Eder, Barbara, Untersehrerin in Gündlingen, A. Breisach. — Fint, Philipp, Unlehrer in Huchenfeld, A. Pforzheim; Friedlin, Luise, Untersehrerin in Grenzach, A. Lörrach. — Geier, Albert, Hilfslehrer in Schatthausen, A. Wiesloch; Cohlte, Kurt, Untersehrer in Sterbach, A. Eppingen. — Saaje, Richard, Unterlehrer in Mannheim; Sah, Joseph, Unterlehrer laut Befanntmachung im Inseratenteile unserer heutigen Rummer in Jur Abstimmung gefommen ware. Aber jest milfen wir, um das in Begenhausen, A. Freiburg; Seinstein, Fris, Untersehrer in gewohnter Weise bereits vom 15. September beziehungsweise 16. Ottos Ansehen bes Parteitages du wahren, auch einem Genossen Beinau, A. Mannheim; Seringer, Georg, Untersehrer in Karlsruhe; ber b. Is. ab eingelöst.

mung vorgenommen und der Schluß der Debatte angenommen, sowie Albert, Hisslehrer in Sasbach, A. Achern; Jenny, Wishelm, Unterder und Rarlsruhe; Ig, Margareta, Unterlehrerin in Eggenstein, A. lehrer in Karlsruhe; Ilg, Margareta, Unterlehrerin in Eggenstein, A. Karlsruhe. — Kaiser, Martha, Hilfslehrerin in Freiburg; Riene, Maria, Unterlehrerin in Oberglottertal, A. Waldtirch; Kient, Albert, Unterlehrer in Legelshurft, A. Rehl; Knoberer, Ottilie, Unterlehrerin in Lörrach; Köbele, Stephan, Hauptlehrer in Hohenbodman, A. Ueber-lingen. — Lauinger, Albert, Schulverwalter in Neunkirchen, A. Eber-bach; Leger, Otto, Unterlehrer in Unteröwisheim, A. Bruchsal; Leh-mann, Emil, Unterlehrer in Ueberlingen; Lehmann, Heinrich, Unterlehrer in Unterlenzfirch, A. Neuftadt. — Mehger, Heinrich, Haupt-lehrer in Scheuern, A. Rastatt; Möhinger, Johann, Hilfslehrer in Boll, A. Bonndorf; Müller, Erhard, Unterlehrer in Oosscheuern, A. Baden. — Obert, Albert, Silfslehrer in Wildgutach, A. Emmendingen. — Bandel, Frig, Unterlehrer in Tannenfirch, A. Lörrach; Pfaff. Maria, Unterlehrerin in Reuweier, A. Bühl; **Blojd,** Abolf, Unterlehrer in Waldstetten, A. Buchen. — Reibel, Wendefin, Unterlehrer in Grafenhausen, A. Bonndorf; Reinhardt, Abelheid, Unterlehrerin in Schriesheim, A. Mannheim; Roth, Albert, Schulvermalter in Saag, A. Cherbach; Roth, Wilhelm, Unterlehrer in Karlsruhe; Rube, Ernft, Unterlehrer in Karlsruhe. — Schid, Friedrich, Unterlehrer in Heibelberg; Schmidt, Osfar, Unterlehrer in Bruchfal; Schwall, Arthur, Unlehrer in Bietigheim, A. Rastatt; Sommer, hebwig, Untersehrerin in Urloffen, A. Offenburg; Stapf, Otto, hilfslehrer in Langenschiltach, A. Triberg; Sturm, Baul, Unterlehrer in Sagelberg, A. Lörrach. — Wellenreuther, Abam, Unterlehrer in Mannheim; Bilhelm, Ernft, Sauptlehrer in Göbrichen, A. Pforzheim; Winter, Friedrich, Unter-lehrer in Göschweiler, A. Reustadt; Bippler, August, Unterlehrer in Beidelberg; Biffert, Bermann, Unterlehrer in Karlsruhe.

Buruhefehungen:

Goll, Jakob, hauptlehrer in Broggingen, A. Emmendingen. — Hummel, Anna, Hauptlehrerin an Höhere Mädchenschuse Baden. — Lienhard, Joseph, Hauptlehrer in Pjaffenweiler, A. Staufen. — Wehrle, Jjabella, Hauptlehrerin an Höhere Mädchenschule in Karlsrube.

Todesfälle:

Bed, Karl Sales, Hauptlehrer in Sädingen; Birkle, Otto, Haupt- lehrer in Durmersheim, A. Rastatt. — Rößger, Johanna, Unterlehrerin in Freiburg.

### Briefkasten.

M. G. St. Stellenvermittlungsbureau des Badifchen Frauenver-

eins, Karlsruhe, Herrenstraße 43 (Borsteherin Klara Eberlin). Sans 900. Die Bodelschwinghichen Anstalten in Bethel bei Bielefeld nehmen derartige junge (nicht epileptische) Leute auf. Sie werden vielsach auch privatim in geeigneten Betrieben, z. B. in Gärtsnerien u. s. w., untergebracht. Nähere Austunft kann Ihnen jedenfalls auch die Evangelische Stadtmission in Karlsruhe, Bureau Kreuzitraße 23 (Direktor Theodor Koch) erteilen.

R. L. 200. Kolonial-Wirtschaftliches Komitee (Wirtschaftlicher Ausschuff der Deutschen Kolonialgesellicaft in Berlin), Unter ben

### Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote:

12. September: Georg Mad von hier, Finanzassistent in Baben, mit Emilie Pfähler von Billingen; Friedrich Kungmann von hier, Rupferschmied hier, mit Berta Defferich von Riefern; Otto Schwaninger von Zeutern, Schuhmacher in Langenbruden, mit Margaret 3immermann von Kirchheim; Karl Schlotter von Obertalheim, Kellner hier, mit Lina Feinauer von Dehringen; Christian Kunle von Tiefenbronn, Schneider hier, mit Berta Kaufmann von Seilbronn; Phil. Gehrlein von Siebeldingen, Kufer hier, mit Rosa Reng von Malich. Geburten:

6. Sept.: Elsa, Bater David Schmitt, Kutscher; Anton Eduard, B. Ed. Liebel, Gärtner. — 7. Sept.: Jda Helene, B. Rudolf Schneisber, Schlosser; Herbert Horst, B. Leonhard Meininger, Hauptlehrer. — 8. Sept.: Hermann Leonhard Heinrich, B. Leonh. Amberger, Eisenb.- Sekretär; Otto, B. Aug. Gg. Scheiber, Wagner; Ruth Stefanie, B. Aug. Schottmüller, Elektromonteur. — 9. Sept.: Hild, B. Konrad ndeskonserenz das Wort abgeschnitten sei, und 2. dagegen, daß die "Tagwacht" seit Jahren die Minorität ver- Maria Anna, B. Karl Herbig, städt. Arbeiter. — 11. Sept.: Todesfall.

Allinger, Witwe des Fabrikarbeiters Ludwig Allinger, alt 63 Jahre.

# Es ist eine freude,

ju beobachten, wie gerne bie Rleinen Scotts Emulfion nehmen. Blaffe, feine Gfluft zeigenbe Rinder erlangen beim Gebrauch von Scotts Emulfion balb wieber

die gewohnte Munterkeit und effen auch,

wie es sich gehört.

6396a

### Beauregard und Continental.

Bestbekanntes Schweizerhaus in herrlicher Lage — 120 Betten, Aufzug, Centralheizung, Zimmer von frs. 2.50 an, mit Pension von frs. 7—10. C. Steiner.

# Geschäftliche Mitteilungen.

Die am 1. Ottober 1911 fälligen Binsicheine ber 31/2%igen Supothetenpfandbriese, Abteilung VIII und XI, und der 4%igen Hypothesenbriese, Abteilung IX/IX, XII/XII, XIV/XIV, XV, und XVIII, und die am 1. November 1911 fälligen Zinssicheine der Abteilung XIX der Deutschen Grundfredit-Bank in Gotha, werden

Cunlich



Willst du haben stets Erfolg Bei der Wäsche und zwar raschen, Musst du einzig und allein = Nur mit Sunlichtseife waschen!

### Badishe Chronik.

h. Karlsruhe, 14. Sept. Wenn sich auch die Sauptagitations-nebeit der nat.-lib. Bartei zur Zeit auf den 1. Reichstagswahlfreis konzentriert, so ist doch die Partei allenthalben an der Arbeit, was 

B Pforzheim, 14. Gept. Letten Conntag murbe die neu gebaute Oberrealicule - Friedrichicule genannt - bem Bublifum gur Befichtigung überlaffen. Letteres machte von diefer Bergunftigung reich lichen Gebrauch, fo bag in famtlichen Gangen aller Stodwerfe und Seitenflügel bie Reugierigen in dichtgebrangten Mengen fich pormarts malgten. Der Riefenschulbau ift nach allen Anforderungen ber Reuzeit in technischer wie hygienischer Sinficht eingerichtet und macht ben besten Eindrud als ansehnliche Bierde unserer Stadt.

# Riefern (A. Pforzheim), 14. Sept. Gestern nachmittag wurde beim Rathaus ein etwa vier Jahre alter Anabe von einem leeren Zweispännerleiterwagen übersahren, wobei ihm das hintere Rad über

damit beschäftigt waren, das Grab ihres Baters zu begießen, stürzte ploglich ber obere Zeil des Grabiteins ab und fiel dem Knaben auf den Fuß. Die Berlegungen sind so erheblicher Natur, daß der Knabe in das Krankenhaus transportiert werden mußte.

L Bon der Elsenz, 13. Sept. Man schreibt uns: Im heißen Sommer wird bekanntlich das Mostfaß eher leer als im fühlen. Das kommt aber nicht immer davon, daß die Menschen mehr trinken. Hatte ba einer ein icones Fat Obitwein im Reller liegen, es frijd angeftoden und babei, weil er von früher wußte, daß der Sahnen nicht recht pakte, selbigen mit einem Stud Tuch umwidelt und bann bineingeschlagen. Als Tierfreund sperrte er an den heißen Nachmittagen die Ganje in den fühlen Reller, bevor er aufs Feld ging. Die Ganse entdedten bald einen Bipfel des Lumpens, der um den Sahnen gewidelt war, und als wißbegierige Tiere beschloffen fie, bie Sache genauer zu untersuchen. Sie schnäbelten und zogen also so lange, bis ber Tuchstreifen herausging, der Sahnen auch, und ein Strahl gold-gelben Weins sich in den Keller ergoß. In der Weinlache, die so entstand, badeten sich die Uebeltater, tranten auch soviel bavon, daß fie alle einen tuchtigen Raufch befamen und einschliefen. Als ber Befitger Abends ein Aruglein Wein holen und dabei die Ganje herauslaffen wollte, lagen die Ganse wie tot ba. Es hat ihnen aber wetter nichts

geschadet, aber in den Reller durften sie nicht mehr. O Abelsheim, 13. Sept. Im hinterland hatte große Be-unruhigung, die durchaus derechtigt war, die Nachricht hervorgerusen, daß der Eilzug 35, der jeht von Heidelberg um 4 Uhr absährt und um 5.33 Uhr in Osterburken eintrisst, vom 1. Oktober d. J. an da-selbst nicht mehr halten solle. Der Abgeordnete des von dieser harten Mahregel besonders betrossenen Bezirkes Adelsheim-Borberg, Ratschreiber Leifer in Sindolsheim, ber ber nat.-lib. Partei angehört, ist in dieser Angelegenheit gestern perfonlich auf der Großh. Generalbireftion in Karlsruhe vorstellig geworden und hat es burch seine Bemilhungen erreicht, daß ber Giljug 35 nach wie vor in Ofterburten anhält. Hoffentlich gelingt es bem Herrn Abg. Leiser auch, durch personliches Eingreifen die bedauerlichen Differenzen zu beseitigen, die wegen des Stragenbaues Buch am Ahorn und Uiffingen zwischer dem Großh. Bezirksamt Bogberg und den genannten Gemeinden ausgebrochen find und im Amtsbezirt Borberg die heftige Erregung vergrößern, die infolge der scharfen Handhabung der Bauordnung schon so wie so vorhanden ist. Der Wahlkreis wäre dem Abgeordneten auch für sein Eingreifen in dieser Angelegenheit außerordentlich bankbar.

Mastatt, 14. Sept. Heute vormittag sand hier die Ein-weihung der neuerbauten Büchlerschen Realschule statt. Ib Issezheim (A. Rastatt), 13. Sept. Landwirt Joseph Gartner hier ist am letzten Dienstag beim Obstbrechen vom Baume gestürzt und hat sich so ichwere Berlegungen zugezogen, daß er gestern ftarb.

e. Mus bem Renchtal, 12. Gept. Wahrend anderwarts man viel fach über eine Berrohung der Sitten zu klagen hat, hat sich in den Schwarzwaldtalern noch manche gute, alte Sitte erhalten. Anfang ber Knabe bei dem Brandausbruch in der Angit davonlief, benn es ift August brannte in Ramsbach das "Kronenleng" Anwesen nieder. Die bis jest noch nicht bekannt geworden, daß ein Kind den Tod in den toffene gamilie, der ihr Den und Getreide verbrannt ist, be- Flammen fand. fand fich bei ber bringenden Arbeit in einer ichmierigen Lage. Rach alter Sitte haben nun bie Ramsbacher wieber einmal gefrohndet, b. f. freiwillig ben Brandplat abgeräumt, die Solge und Steinbeifuhr, die Erdarbeiten und bergleichen mehr unentgeltlich besorgt, wobei sich jebe Familie oft mit mehreren Arbeitstagen beteiligte. In ber jestigen Zeit ist eine solch' schöne Handlungsweise bes bieberen Schwarzwäldlers doppelt beachtenswert. Uebrigens ist es nicht das erstemal, baß mir berartiges berichten tonnen. Bei einem anberen Falle murbe von ber Jungmannschaft eines Renchtalortes einer armen Bitme freiwillig ohne jede Aufforderung die gange Erntearbeit fig und fertig

Difenburg, 14. Gept. Frau Oberft Olga v. Webelftadt ift nach langem, schweren Leiben gestern nacht gestorben. Frau v. Wedelstädt

Karlsruher Ferienstrafkammer.

A Karlsruhe, 13. Sept. Sitzung ber Ferienstraftammer II. Borssigender: Landgerichtsdirektor Dier. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Ju den Menschen, welche der Arbeit gerne aus dem Wege gehen, gehört der 19 Jahre alte Händler Wilhelm Baizenhöser aus Krozingen. Er zieht meist auf Messen herum und verdient sich seinen Unterhalt teils durch Hauseren, teils, wie seine Borstrassen zeigen, auf Kosten anderer Leute. Am 17. April kam er in Pforzheim zu

einem Landsmann, dem Eisenwarenhändler Schramm, der damals seinen Wohnwagen in der Wirtschaft zu den "Drei Wohren" stehen hatte. Er sagte ihm, daß er kein Geld habe und bat um Aufnahme für kurze Zeit. Schramm war gastfreundlich genug, diesem Verlangen zu entsprechen; er gab Waizenhöser zu essen und erlaubte ihm auch

Waizenhöfer verschwunden. Er hatte den Geldbetrag entwendet und mußte sich deshalb heute wegen Diebstahls im Rückall verantworten. Das Gericht erkannte unter Einrechnung einer früher gegen den Angeklagten ausgesprochenen Strafe auf 1 Jahr Gesängnis.

in der Wohnung des Rudolf Wirtle dessen Koffer erbrochen und daraus einen Revolver im Werte von 7 M entwendet. Der Angesschuldigte erhielt heute 9 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Un-

tersuchungshaft.

Das Schöffengericht Bforzheim verurteilte in seiner Sigung vom 2. August den Maurer Wilhelm Kastner aus Bauschlott wegen Rötigungsversuchs zu 3 Wochen Gesüngnis, Der Angeklagte legte Berusung gegen dieses Erkenntnis ein, die aber als unbegründet verbegab sich, ba dieser nicht anwesend war, zum Ratschreiber, bem er am Mittwoch: "Schleswig" von Marjeille, "Köln" von Baltimisch als Quartiermacher für eine Abteilung Soldaten vorstellte, die "Kaiser Wilhelm d. Große" von Cherbourg, "Crefeld" von Biliffin am Samstag und Sonntag nach D. ins Quartier famen. Unter ber Einwohnerschaft, namentlich beim garten Geschlecht, erregte bie Nach richt, daß Einquartierung tommen solle, große Freude. Die besten Zimmer wurden hergerichtet, alles blant gescheuert, und vom Dorfmetger sogar ein Rind, einige Ralber und Schweine geschlachtet, alles um ben Marsjöhnen eine würdige Aufnahme zu bereiten. Quartiermacher begab fich nach feiner anstrengenden Tätigteit ins Gafthaus, wo er ausgezeichnet bewirtet wurde, nachdem er mitgeteilt hatte, es fame eine Kompagnie Infanterie ins Dorf. Die gleich reundliche Aufnahme wurde ihm in einem zweiten Gasthaus zu teil, wo et das Kommen einer Abteilung Kavallerie ankündigte und fich dann zu seinem Truppenteil oder sonstwohin entfernte. Man wartete mit Ungebuld bis jum Samstag auf bas Ericheinen ber Soldaten. Der Samstag brach an; es wurde Abend - feine Spur von zweierlet Tuch, außer bem Polizeidiener. Die Ortseinwohner warten beute noch auf die Einquartierung.

\* Freiburg, 13. Gept. Bu ber Eröffnung ber neuen Maddenionle im Stadtteile Stuhlingen, wird uns noch mitgeteilt, bag jum Oberlehrer obiger Schule herr hauptlehrer Karl Möhr von hier vom

den Hals ging. Der Knabe erlitt schwere Berletzungen.

E Mannheim, 14. Sept. In ben letzten Tagen sind hier, wie der "Mannh. Generalanz." erfährt, zahlreiche Berhaftungen wegen Areiburg, 14. Sept. Die Leiche des Mannes, der am S. d. Wie. der "Mannh. Generalanz." erfährt, zahlreiche Berhafteten befindet sin Breisach in den Rhein gesprungen ist, wurde unweit Wiesloch gestindet. Die Feststellung der Personalien ergab, daß der Lebensübersich auch ein Meinwirt.

Ländere 14. Sept. Als am Dienstag abend zwei Kinder, "Infolge eines hissolages ist am 28. v. M. ein sediger Diensthacht. "Tahlnauberg beim Abladen von Gepäckstücken am neuen Güter. von Todinauberg beim Abladen von Gepäcktücken am neuen Güter-bahnhof von einem Wagen abgestürzt. Er wurde in bewuhtlosem Zustand in die medizinische Klinit verbracht, wo er gestern an Gehten-

n. Reuftadt, 14. Sept. Im Butachtal wird durch die Mäuse. plage an den Kartoffeln großer Schaden angerichtet. X Singen, 14. Sept. Borgestern abend wurde hier von der

Shuhmannichaft ein von ber Staatsanwaltichaft Dresben wegen Morbes verfolgter Ruffe feitgenommen und geftern ins Amtsgerichts:

### Ans dem Manövergelände des 14. Armeeforps.

× Bruchfal, 14. Gept. Seute morgen gegen 9 Uhr paffierten bas 3nf. Regt. Nr. 170, eine Kompagnie Rehler Pioniere, eine Abteilung des Telegraphenbataillons, Feld-Artillerie-Regt. Nr. 66, Inf-Regt Rr. 169, Jager-Regt. Rr. 14 und Majdinengewehr-Abteilung unfere Stadt. Simbeersaft, Bitronensaft, Pfeffermungtabletten, Aepfel und Birnen neben Raffee und Ruchen tamen gur Berteilung und fanden willige Abnehmer. Die Mannschaften begaben fich in die Gegend von Seidelsheim, wo ein Gefecht ftattfindet. Im Laufe bes nachmittags wird ber martierte Geind nach Graben gurudfehren, wo zwischen 4 und 5 Uhr das Bimat bezogen wird. Der übrige Teil biwafiert in ber Umgegend von Bretten. Der morgige Tag bilbet den Höhepunkt des

\* Mauer (A. Beibelberg), 18. Gept. Militarifdes Leben herrichte heute erstmals seit dem diesjährigen herbstmanöver in unseren "Mauern". Das dritte Bataillon bes Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Rr. 110 wurde gestern nachmittag hier einquartiert. Seute war Rubetag. Morgen, Donnerstag, beginnen bie Divifionsmanover. Am nächsten Sonntag erhält Mauer nochmals Ginquartierung, und gwar 2 Estadronen Karlsruher rote Dragoner, mit 260 Pferden, Auch der Regiments, und Bataillonsstab vom Gren.=Regt. Nr. 110 ist heute hier famt Rapelle einquartiert.

### Brande.

Durmersheim (A. Raftatt), 14. Gept. Seute morgen brach in ber Sagemuhle bes herrn Balg Fener aus. Es gelang ber raid herbeigeeilten Feuerwehr, das Feuer auf feinen Berd zu beschränken, o daß die Mahlmühle und das Wohnhaus gerettet werden tonnte. Der Schaden ift bedeutend, doch gröftenteils burch Berficherung

as Lagr, 14. Gept. 3m Allmannsweierer Wald brach geftern nachmittag 5 Uhr ein Brand aus, der eine Strede von 6 bis 8 Ar

Ih Grüningen (A. Billingen), 14. Sept. Zu bem Groffeuer in Grüningen sei noch berichtet, daß nach ber Melbung eines Billinger Blattes ein zjähriger Knabe vermist wird. Wahrscheinlich ist, daß

as Tiengen (A. Waldshut), 14. Sept. Infolge Unvorsichtigkeit beim Rauchen brach gestern abend 1/29 Uhr am sogenannten "Galgenbud" an ber Waldshuter Landstraße ein Brand aus, der eine größere Rajen- und Balditrede vernichtete. Das Feuer tonnte nach einiger Beit von Baffanten gelöscht werden.

+ Geiglingen (A. Walbshut), 14. Sept. Borgeftern vormittag ift das große Saus des Landwirts Schilling, unterhalb des Pfarrhaufes, vollftandig niebergebrannt. Die Entftehungsurfache ift unbefannt

### Telegraphijche Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt b. Generalbertr. Fr. Rern, Rarlfruhe, Rarlfriebrichftr. 22: Rordbeutscher Lloyd. Angefommen: am Mittwoch: "King Robert" in Antwerpen, "Bringeß Irene" in Newyork. "Main" in Baltimore; war langjährige Präsidentin des hiesigen Frauenvereins.

3 Aus dem Kinzigtal, 14. Sept. In einem gröheren Orte des Kinzigtals erschien ein Soldat, fragte nach dem Ortsvorstand und Penang. Passieri: am Mittwoch: "Brandenburg" Lizard. Abgegangen:

4866

Eine Anklage wegen Nötigungsversuchs führte ben in Pforzheim wohnhaften Möbelpader Wilhelm Simon aus Eggenstein am 2. Aug. por das Schöffengericht Pforzheim. Die Berhandlung endete mit der Berurteilung des Angeklagten zu 14 Tagen Gefängnis. Die von Simon gegen diese Entscheidung eingelegte Berusung wies die Straftammer heute kottenfällig zurüd.

Tammer heute topensaug zuran.
In der Anklagesache gegen den in Baden hediensteten Hans-burschen Fritz Herning aus Sontheim wegen Urkundenfälschung lautete das Urteil auf 3 Tage Gefängnis.
Das Schöffengericht Baden sprach in seiner Sitzung vom 23. Mai den Buchhalter Emil Gloß aus Ubstadt von der Anklage wegen Beleibigung des Bürgermeisters Göhrig in Haueneberstein frei. Gegen dieses Urteil legte die Großth. Staatsanwaltschaft Berufung ein und zwar mit Erfolg, denn der Gerichtschof belegte heute den Angeklagten mit einer Geldstrase von 50 Mark.

### Dom Wetter.

in der Rüche seines Wagens zu schlafen. Als Schramm am Abend des anderen Tages in seinen Wohnwagen kam, sand er, daß sein Rüchenkästichen eingedrückt und der bisher in demselben ausbewahrte Betrag von 25 & verschwunden war. Mit dem Gelde war auch en. Karlsruhe, 14. Sept. Die Sige halt heute in unverminderter Stärke an. Im Laufe bes gestrigen Rachmittags überzog sich zwar ber himmel mit brobenben Gewitterwolten, aus welchen ein turger ber simmel mit broßenden Gewitterwolfen, aus welchen ein furzer Negen fiel, jedoch brachte dieser nicht die geringste Abstühlung. Bestonders schwill war die verschiefene Nacht, in welcher die Wärmeausstrahlung insolge des trüben Wetters gar nicht von statten gehen konnte. Um 8 Uhr morgens zeigte das Thermoneter bereits 20 Gr. Celsus dei zeigte das Thermoneter bereits 20 Gr. Telsus dei zeigte das Thermoneter der die dei der Luckschlausstraßen der Luckschlausstraßen der Luckschlausstraßen der Luckschlausstraßen der Luckschlausstraßen der Luckschlausstraßen der Geschlausstraßen der Geschlausst Unter der Anklage wegen erschwerten Diehstahls und Hehlerei spand der 16 Jahre alte Presser Theodor Albert Fiz aus Birkenfeld vor der Straftammer. Er hatte zu Kforzheim Ende Juli dem August Riekheimer einen silbernen Ring abgefauft, obwohl ihm bekannt war, daß dieser King von einem Diehstahl herrührte, und am 5. August

"Pringregent Luitpold" von Alexandrien.

"Red Star Linie", Antwerpen. Der Bostbampfer "Kroontand ber "Red Star Linie" in Antwerpen, ift laut Telegramm am D Geptember mohlbehalten in Remnort angetommen.

### Celegraphische Kursberichte

bom 14. September 4%Ung.Sfr.191.
Sidb. Dist.-G. 117.25
Bem. Heibeldg. 162.90
Bab.Anil.-Sodaf.494.75
Deutsche Golds.
u.Silb.-Sch.-A.798.75
Lavert.-Ind.
978.75
Geftr. Siemens
u. Halste 285.90
u. Salste 285.90
u. Salste 285.90 Frankfurk a. M. (Anfangs-Kurfe.) Ofterr. Cred.=A. 202.% Disconto Com. 184. Dresdner Bank 153.1/2 oft.Staatsbahn 157. ombarden Tendena: behauptet.

Frankfurt a. M. (Mittel-Kurfe.) Wechfel Amfterb. 169.22 Antw.-Br. 806.83 Majd. Gripner 274.— Karlsr.Majd. 175.— Italien 805.-London Mot. F. Oberurfel 125.— Paris Schweiz Wien 811.83 Bellft.-F.Waldhof251. -810.25 Bad. Zudf. W. Bochumer Privatbistont Sarvener 16.21

Phönix Ob.-A. Paketf. Morbb. Blobb % Pr. Conf. Madborfe: Italiener Ofterr. Rred. - 202. % Ofterr. Golbr Deutsche Bank 258.% Disk.-Kommand.184.1/2 4% Ruffen 1880 91.-4% Serben Ungar. Goldr. 87.30 Dresdner Bank 154.-98,30 Staatsbahn Babische Bank Darmst. Bank 177.ombarben 124.9 Tenbeng: behauptet. Deutsche Bank Disc.-Command. 184. 4. (Anfangs-Kurfe.)
Dresdner Bant 154. 4. (Anfangs-Kurfe.)
Ofierr. Länderbī. 187. 80 Ofierr. Cred.-A. 202. 4.
Rhein. Creditot. 189. — Berl. Handelsg., 166. 4.
Schaaffh. Bip. 188. 4. Com.-u. Disc. 8. 114. 4. Disc.-Command. 184. 1/4 Berlin.

92,60

Schaaffh. Bib. Wiener Bankb. Ottomanenbant 187 .-Boch. Gukstahl 222. 166.-Gelfenfirchen Sarpener 176.3/4 Tenbeng: behauptet.

14 %Reichsanl,

Frankfurt a. M (Schlußfurfe.) 4% Reichsanl. unt. bis 1918 101.70 4% Breug, Conf unt. bis 1918 102 15

31/2% oto. 92.80 4% Babener1901 100.80 . 1908/09100.35 " 1911ut.1921101.20 % aba.i.fl. 98.85 31/2% " 1892/94 91.20 81/2% . 1900 90.30 81/2% . 1902 814% . 1904 814% . 1907 4% Rh. Shp.-B. 90,10 1921 100,50 31/3% . 1914 4%Ruff.Staatsr. 1914 89.80 bon 1902 90.1/2

etwas zu jehen.

Darmst. Bant 124. 1/8 Deutsche Bant 258. 1/4 Disc. Command. 184. 1/8 Dresdner Bank 154, Balt. u. Ohio Laurahütte parpener Tendens: ungleichm. Berlin, Schlufturfe 4% Reichsanl. b. 1918 uninbt 101.80 92,60 31/3% Reichsant. 92,50 1% Pr. Confols102.10 %% Breuß. C. 92.50 82,50 1901100.— Bab. 1911 ---1900 ---1907 89,80 conv. -90.10 Ruffen-Roten Oft. Rreditatt. 203.%

Dresd. Bank

"Echudert 154.— Gritzer M.-F. 274.— M.-F. Babenia 203.80 D. Gas-Gl.-Gef.680.— Majch. Gritzner 274.— D. Waff.-Mun. 394.— Braueret Sinner219.— P.-Ung.R.Pfdbr. 98. B.-Ung. A. Obl. 92.50 Ung. Lofalbahn I 97.50 Brivatbistont 8.% 189.— Ing. Soraidan 1 97.00 222.1/2 Brivatbisfont 3.7/2 176.8/4 Zendeng: ungleichm. 245.1/8 Berlin. (Rachbörte. 126.1/8 Oft. Bred.-Aft. 202.1/2 98. % Berl. Sand. Gef. 166. % e: Deutsche Bant 258. % 202. % Distonto Kom. 184. % Dresbner Banf 154. 1/4 Lombarden Balt. u. Ohio Bochumer Laurahütte 157,-Gelfentirchen barbener Tendeng: fcmach. Wien (10 Uhr vorm.)

Dit. Ared.-Att. 647.50 Länderbant Staatsbahn Rombarben Martnoten 117.80 Oft. Kronenrente 92.-154,— Oft. Kronentente 92.— 97.% Oft. Kapierrente 95.60 222.— Ung. Goldrente 110.— 166.% Ung. Kronentent. 90.90 Tenbeng: willig. Baris.

3% frs. Rente 4% Italiener 4% Spanier 94,40 92,40 4% Türfen unif. 93,-Türk. Lofe 211,50 Mio Tinto 15.96 Bonbon.

Rarl

führ

De Beers Saft Rand Boldfields Randmines 216.40 Atchifon comm. 1041/4 205./8 184./4 Chicago, Denver pref. 22' 154./4 Denver pref. 22' 201 124./4 LouisvilleRajhv. 1:8-Bacific 164 Thicago, Wilm. 114. Nat.-B. f. Difal. 124.1/4 Louisville Natho. 1:8— Ruff. Bnl. f.a. Sbl. 151.70 Union Pacific 164— Gübb. Dist.-Gef. 117.90 U. St. Steel com. 68% Canada-Pacific 222.7/2 bito pref. 1184, Bod. Gukstahl 222.7/2 Rod 381. Comp. 254, Configh-Lurbo 188.7/3 South Bac. Shar. 107/2



Dirett am Bahnhof. Friedrich-Strafe. Mobernfter Komfort. 500 Bimmer von M 3 .- an.

C. Partenfirmen, 14. Sept. Die Sige und Trodenheit, Die in ben ersten Tagen des Juli im bayerischen Alpenvorland und Hochgebirge einsehte, hält auch heute noch ungeschwächt an. Die Gebirgsstationen, wie Sirschberg, Partentirchen, Salzburg und Wendelstein melden tagsüber eine Wärme von 23 Grad bei 27 Grad Celsius; selbst im Gebiet ber Zugspitze (3000 Meter) hat es untertags 8 bis 10 Grad Celsius. Bon Schnee ist in den Lagen bis 3000 Meter nirgends mehr

### dum Eisenbahnunglud bei Mullheim.

Mülheim, 14. Sept. Eine weitere Berunglüdte ber Gijensbahnkatastrophe vom 17. Juli, die junge Martha Pfleiderer, welche schwerlegungen erlitten hatte, konnte gestern bei fortschreitender Besserung des Besindens in die Heimat entlassen werden.

= Dresden, 13. Sept. Der Barstand des Bereins deutscher Koto-motivsührer hat auf einer in diesen Tagen hier abgehaltenen Kon-serenz eine Erklärung beschlossen, die mit Entschiedenheit die ten-denziöse Ausschlachtung des Eisenbahnunsales in Müllheim (Baden)

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Nachste Chorprobe: Freitag, den 15. September, abends S Uhr, im Probessal des Hoftheaters. Damen, welche beabsichtigen, hierbei mitwirken zu wollen, werden gebeten, sich am Abend der Chorprobe in die im Probessal aufliegende Liste einzuzeichnen. 14139

Der Konzertvorstand.

Christlicher Berein junger Männer. Sonntag, 17. Cept., nachmittage halb 3 Ubr. in der evang. Stadtfirche

Feier des 72. Jahresfestes.

Feitprediger: Paftor G. Reller-Freiburg. Rachfeier halb 6 Uhr im evangel. Bereinshaus, Ablerfraße 23. An i prachen von B. S. Reller-Freiburg. Otvisionsbfarrer Dans Reller-Rastatt u. a.: Dellamationen, musikal. Borträge. Eintritt frei. — Jedermann freundlich eingeladen. 14140.2.1

Bei bestempsohlener Damenschneiderm können ich junge Damen aus guter Familie, die Lust haben, in kurzer Zeit die praktische Schneiderer zu erlernen, an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Wonat. Daselbst werden elegante und einsache Kostüme und Jacetts zur tadellosen Ansertigung angenommen. B28919 Näheres Waldstraße 75, 2. Stock links.

# Solbäder

zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwell-ungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rhachitis und Bleichsucht der Kinder. Im

Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.

# Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiesigem sowie auswärtigem Publitum zur gefälligen Renntnis, daß ich nicht mehr für "Synditatfreies Kohlentontor Rarleruhe, m. b. S." berfaufe, fondern von heute ab mein Geichäft auf

# eigene Rechnung

führe und bitte um geneigten Bufpruch. — Empfehle

prima Sausbrandnug II, Ruhrungfohlen, Fettschrot, Anthracit II, Brauntohlen= brifetts, Giformbrifetts, Rofs und Solz zu billigen Preisen.

# KIEB, Kohlenhandlung,

Büro: Karlstraße 20, 1.



Katalog enth. grösste Auswahl, versende

schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten

# Strausstedern

alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant und vornehm. Ein

echter Straussfedernhut findet überall das grösste Interesse. — Ich liefere echte Straussfedern unter Nachnahme in "Tiefschwarz und Schneeweiss"
Länge ca. 86 cm, Breite ca. 13 cm zu 1.50 Mk.
" 39 cm, " 14 cm zu 2.50 Mk.
" 45 cm, " 16 cm zu 4.50 Mk.

Retournahme nach 8 tägiger Probe!

Kaiserstrasse 29. Kein Ladengeschäft - Versand direkt an Private.

# Schwarzwälder Rauchwaren.

Ein großes Quantum prima Schinken zum Robessen, per Pfb. Mt. 1,20, können von 8 u. 12 Pfb. per Nachnahme abgegeben werden, sowie ein großes Quantum prima Schwarzwälder Speck. Für nur reine Ware wird garantiert. — Auch können gegen 2000 Zentner prima Gebirgsben abgegeben werden zu soliben Preisen. 8022a.2.1

Adolf Hauser, Gasthaus z. Adler, Hausen vor Wald (Schwarzwald).



Süsser Most

Heute wird geschlachtet find au haben in ber

Erpedition der "Badischen Bresse".

Weber's Hotel "Zur Krone" Kronenburgerstrasse 26 — Strassburg — Telephon Nr. 585 Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an. 7432a Zentralheizung. Moderner Komfort. Elektr. Licht.

### Die Seilsarmee. Adlerstraße 4. Erntedantfest = Woche.

Donnerstag abenb 81/4 Uhr: Fels des Heils. -Freitag abenb: Glaube, Liebe, Hoffnung. Sonntag abenb:

Ruth und Naemi. Bu den Berfammlungen ift jeder-mann freundl. eingeladen. Besteht

Detektiv- "Argus"
A. Maier & Co., G. m. b. S., Mannheim B. 4, S., Zel. 3805 u. Undwigshafen a. Rh., Kaifer-Bilhelmitt. 6, Zel. 1240, bef. Ez-mittelungen, Erforichungen und Brivatansfünste aller Art. 5370a Geprüft, Masseurin Busis-14-11 Ablerfir. 1, part. 188. Teilmassagen.

Englisch, Französisch. Italienisch.

Abend=Unterricht wöchentlich 2 Abende (8—10 Uhr). Honorar ver Monat 5 Mark. Anmeldungen unter Rr. 13997 an die Exped. der "Bad. Presse". 6.2



Most= und Weinfässer Weinfässer

mit u. ohne Türchen, offeriert billigit E. Niedermayer, Jagi Rarlerube, Raifer- Allee 27. Telephon 2218. 14133

billigft gu vertaufen in Baggon-Empfehle zugleich:

Prima eingestampfte, spanische Trauben n Baggonladungen u. einzelnen äffern zu ben billigsten Tages-reisen. B28921.2.1

Emil Buhlinger, Weins und Liförhandlung, Kreuzstrasse Nr. 22. Prima friihe rote

# Rosenkartosseln

ab Sof Mt. 4.20 ber Zeniner, frei Keller Mt. 4.50 per Zeniner ab-7997a

Sinneriche Gutsverwaltung, Grünwintel.

# Zu kaufen gesucht Ich kaufe

tar-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Daushaltungen, sowie einzelne Möbelftücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konfurrenz. Gefi. Offerten erbittet

Un. u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Martgrafenftr. 22.

# 20 Mart

grafenstraße, K. Maler zahlt befanntlich für getrag. Herrens und Damenkleiber, Etiefel, Betten, Möbel 2c. die höchsten Preise. Beachten Siegenauobige Abresse.

# Kaufe

ortwährend getragene Serren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Nöbel. Bahle sehr gute Breise. Komme i. Saus. Sal. Gutmann,

# Achtung

Ber für Rellers und Speichers fram und gebrauchte Möbel bie besten Breise erzielen will, wende ich an (Boftfarte genügt) 12852\*
D. Turner, Scheffelstraffe 64,

Ru taufen gesucht gebrauchter, aber noch fehr gut

# Elettro - Motor

von 6—8 PS., für Gleichstrom, mit 110 Bolt und 750 Umbrehungen. Offerten unter Nr. 8039a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Gutes, gebrauchtes Alavier oder Pianino wird von Brivat zu kansen gesucht. Breisangabe und Kabrisat. Offerten unter Ar. 8046a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.1

# Zu verkaufen

Wirticati zu verkauten in Piorzhein Nachweisbar gutgeh. Wirtschaft nobern eingerichtet, besonderer Um nichern eingerichtet, verbrücket unt-stände halber billig au berkaufen. – Liebhaber wollen ihre Adresse unt. Ar. B27626 in der Expedition der Wad Kreise" abgeben. 5.3

# Unterkleidung

ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten: W. BENGER SÖHNE Stuttgart.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jäger.

Niederlage bei: Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kaiserstrasse 211. In einem iconen Schwarzwald-ftabichen (Luftfurort) habe ich ein

zu verkaufen.

In Bübl (Baben) ist ein schönes inwesen von etwa 50 Ar, hälftig it tragbaren Obstbäumen bestanzt, zu verkaufen.
Dasselbe liegt in unmittelbarer ähe der Stadt, hat etwa 40 Meter straßenfront und freie Aussicht is Gebirge.

2.1
Offerten unter Pr 8053a an die

Offerten unter Nr. 8053a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

bis ca. 18 Morgen, mit Landhaus,

C. Steinmetz, Thomashof bei Durlach. Hofgut T

mit sehr schönem Haus, 24 Morgen ber besten Güter, verkause mit iehr günstigen Lahlungsbedingungen für 17000 M und einigen tausend Mark Anzahlung. Räh. unt. Ketourmarke. 7993a Geisingen (Baden).

# Rentable

jährl. bis 470 Seftoliter Bierber-brauch, viel Wein, Branntwein 2c., ohne Wirtschaft gehen noch über 1600 M Miete ein, ift für zirka 45 000 M bei 5—8000 M Anaghlung isfart zu hartsufat Anzahlung fofort zu berkaufen. Gute Shpothet wird in Zahlung

Offerien unter Ar. B28878 an die Erbeb. der "Bad. Preffe" erb

Villa in landicaftl.
herrl. geleg.
Stadt Mittelbadens, m. guten
Schulen, Schnellzugsstation,
13 Herricafts- und mehrere
Nebenr., für 1 u. 2 Fam. geeignet, mit Nebengebäud. und
4700 qm sehr einträgl. Obstgarten, ist zu mäßig. Kreise
zu versaufen d. d. ImmobilienBureau 7969a

Wilh. Wolf, B.: Baden

# Friseur einrichtung

bestehend aus:

1 zweiteil. Konsole mit Spiegel und Stühle,

1 Karfumerieschrant,

1 Labenthefe,

1 Schaufenstergestell,

1 fünfarmiger Gasleuchter zum Breise von 270 Mt., sann auch einzeln abgegeben werden.

1414

Lubwig-Bilbelmftrafe 5, part. Gehr billig zu verkaufen: maffiv., pol. Bettstelle, Rost, Kolster, ganz neue Obermatrate, für 22 Mt. B28950 Körnerstr. 30, 4. St., IIs.

1 vollständiges Bell,
Rlüschgarnitur mit 6 Fauteuils
zweitür. und 1 eintür. Schrant,
Rüchenschrant, 1 Schreibtisch, 1
kommode, 1 Waschlommode, 1 Sosa,
erschiedene Nilder weberen Tilde verschiedene Bilder, mehrere Tische u. Stühle u. a. m. zu verkaufen. 14143 **Ludwig-Wilhelmstr. 5.** 

# Brillantring nus einem Nachlaß, für 60 M

Heldt, Siridftrafte 30, 3. Gt Chaukel-Bademanne Dectbert u. awei Riffen billig gu vertaufen. B28944 Raiferftrage 172, 3 Treppen. Rinderliege u. Sinwagen billig abzugeben bei B28937 Wagner, Burgerftr. 17, Sth.

altrenomm. Solel = Refiaurant weg. Sterbefall zu verfauf. Brill. Existenz. Näh. b. Sigmund Marz. Jmmobilien, Alter Weinmarft 25, Strafburg i. E. B28890.3.8

Alt renommierte, gut gehende Birtschaft mit großen Käumen, Dekonomiegebäuden u. Wirtschaftsgarten in einem Umtsstädtschen des bad. Hinterlandes mit Sit verschiedener Behörden und höberer Schulen ist zu verkaufen. Nachweisdarer Bierabsak jährlich 500 hl bei startem Beinverbrauch. Käheres durch die Erpedit. der "Bad. Kresse" unt. Kr. B28386.

Gelegenheitskauf. Umzugshalber verfaufe mein Grundstüd an der Hauptstr., nahe am Bahnhof, mit Bauplat, Obse, Gemüsegarten, 1800 qm. Der Bauplat wäre

für eine Bächerei

ehr geeignet, da folche am Blake fehlt. Auf Bunich und nähere Uebereinfunft können Bohnhaus und Baderei erbaut werben.

Ferdinand Hormuth. Rheinsheim, Sauptstraße 326, Umt Bruchfal (Baben).

beltjalshaus
in größ. Fabritort, Bahnstation,
weg. Umzug zu verfaut. Bes. für
Sattler geeignet, da feiner vorhand.
Bu erfragen unter Ar. B28712 in
der Exped. der "Bad. Kresse". 3.2

Müppurrerfit. 46 (Reitaur. 3. Bald-horn) und Bunien-firaße Ar. 11 (Ede Ariegstraße) an verkaufen. 10263\* Mäheres Rüppurrerstraße 46, II.

# Pferde-Verkauf

Wegen Schluß ber Saison ber-laufe ich 4 Stück kräftige Kferde: Ein Kaar Schimmel und ein Kaar Rappen. Die Kferbe find bjährig u. zu jed. Dienit geeignet. 7986a2.2 Triberg, Schwarzwald-Hotel.

Stute

ausgezeichnetes Dogcart- ob. Ein-jvännervferd, gesund, gute Beine, schnell und ausdauernd, billig zu verkausen. Offerten unt. Ar. 8001a an die Erped. der "Bad. Bresse".

Ein groß., fiarter Esel, Wallach, Italienerrasse, zugseit und fromm, mit Geschirr unter Garantie wegen Entbehrlichkeit zu verkausen bei 1990a.2.2 Bernh. Fritz. Herrenwies, Amt Bühl.

# Bagen Bertanf. 1 Leaderiger Sandwagen, 2 Britischenwagen mit Federn, 2 Breats, für Mesger und Mildhandlungen passend, ingen. Gauttwagen, au perlaufen, 19782

Schuttwagen, zu berkaufen. 1276. Karlsruhe, Karlitr. 31 Kaffenschrank, ereits neu, gang bon Gifen, if illig gu vertaufen. 14102.23 Kaiferfir. 81, im Rudgebaube,

Pianino, erifflafi. Fabritat annehmbaren Breis abgegeben, ebtl. auch Teilgablung gestattet. Heinr. Müller, Basson Wilhelmstrafte 4a, parierre.

# Gelegenheitskauf

in Siche, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtischen mit Marmorplatten, Baschsommode mit Narmorplatte und Toilettespiegel, Spiegelschrant mit Kristallglas und danbtuckfan-ber, um ben billigen Breis von 280 Mt. zu verfaufen. B27826.4.3 Jos. Kirrmann, Serrenftr. 40. Kücheneinrichtung mit Mastatter Gerd wegen Weggug bill. zu verkauf. Daselbit werd. auch einzeln abgeg. Bettstelle m. Robhaarmatrabe, Auszugtisch, Serviertisch, Teppich, Sangelambe, Spiegel, Regulateur, f. Cello. Khilippstr. 1. IV. r. B.

Für Gemüsehändler.

Ein fl. Britichenwagen mit Bond billig gu bertaufen. 18960.2.2 Rronenftraße 32. Herrenrad. fehr gut., ber. neu, Lorpf., bill. abzugeb. Ablerftr. 32, III. B28895

gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkausen. 13036

# Kaifer:Baffage 18. Billig zu verkaufen: 2 sichone, gute Betten som eie in Diwan. Sähringerstr 24. II. 1989

Bu verkaufen:

1 transp. Wajchtesselofen, 1 Füllof (eij.), 4Bat.-Futter- od. Warenläft (jcmiedbl.), 1 Schubladenläften f. Kolonialw.-Gesch., 1 Glast.1Küch.-idr., 1 Cisschr., 1 Dezimalwage, 1 Herrensattel nebst Pferdegeschirt, eine 14-Geige, fämtl. gut erhalt. Umalienstr. 33, Seith. I. 828899

3u verkaufen: 2 Bettstellen, eis. u. harth, diese mit fast neuem Rost, 1 Sänge-lambe, 1 Stoddegen, 1 Schleuber-ball. Boedhstr. 38, III. B28897

Ju verkanfer. 36, 111. B28912

gut erh. Bett m. Roft u. Matrase, Chaifel., eintür. Schrank, Tische, Stühle, Herb mit Rohr. B28898

Gerwigstraße 18, parterre.

Wegen Entbehrlichfeit fast neuer großer eiserner Blumentisch zu verk. Oftendstr. 5, II., I. B28912

Schulbänke, besterbalt. Gisenkonstruktion, Buche, Bendelsite, billigst abzugeben. Offerten an 7962a.3. Stammel, Mannheim C 7, 6. Zwei Stüd gut erhaltene, feuerfeste

# Archiviüren,

200 cm hoch, 90 cm breit, 30-40 cm tief, augerst billig zu verkaufen. Wilh. Schindler Rarlernhe, Sirichftrafe 42. Gin gut erhaltener brauner Kinderliegwagen ist bill. zu verk Durlach, Auerstr.18, II.,r. 1928844

Geibe, deutige Doggen 5 M. alt, böcht bram. Abstammung, prima Stammbaum, hat abzugeb. Stallaufscher Schoierer, Kaiserallee 11 (Gasw.). B2866

Borer, Rüde, sehr hübsch gezeichnet, 7 Mo-nate, wegen Wegzug billig abzug. B28956 Kaiserfiraße 205, Sof.

Rehrere Sägmehl Bagen Sägmehl id zu berfaufen bei 8054a.2.1

Albert Calmez, Sägewerf Friedrichetal bei Karlsruhe

BLB

to:

ert.

.

ben

rge

176.% 245.80 177.4 268.40 153,90

285.90

80.— 894.— 212.—

93.— 92.50

97.50

rie.

02. 1/4 66. 1/2 158. 5/8 84. 1/4 54. 1/8 21. 1/8 97. 5/8

22.42

66. 1/3 93.—

76.— ďj.

i.mac

47.50

49.-

18.— 17.80

95.60

90,90

94,40

92.40

93.-

11,50

70.— 15.96

17 1/4 35% 41/4 67/6 7-1/4 041/2

ift

Die seltene Gelegenheit, dass mit 1 M 10 3 40 000 M gewonnen werden können, bietet die am 21. Sept. garantierte Ziehung der

# Grossen Vogelschutz-Geldlotterie

Gold-Gewinne

Preis des Loses 1 M 10 A, 11 Lose 11 M 10 A, Porto und Liste 25 A.

Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6. Hi er bei: Carl Götz, Hauptagentur, Hebelstr. 11/15; Gebr. Göhringer, Kalserstr. 60; Chr. Wieder, Kriegstr. 3a; Edmund Schönwasser; Lud. Michel.

# Von der Luftschiffahrt.

hd Berlin, 14. Gept. (Tel.) Die Melbungen ber Flugzeuge bei den Kaifer-Manovern haben die Manover-Leitung augerordentlich befriedigt. Allerdings war das Wetter für sie sehr günstig. Sie haben bedeutende Dienste geleistet. Der Raiser hat jedem einzelnen Flieger feinen Dant und Anertennung ausgesprochen. Beibe Armeeflihrer haben fich babin geäußert, daß fie ihre Operationen im Bejentlichen auf die Melbungen ber Flieger aufgebaut haben. Oberseutnant Madentun hat am ersten Tage in 35 Minuten Die feindliche Front abgefahren und Melbung erftattet, mogu bie Ravallerie etwa 4 Stunben nötig gehabt hätte.

### Der ichwäbische Neberlandflug.

X Flugplag Ulm, 14. Sept. Der Aviatiter Schaft führte gestern Abend, wie bereits gemelbet, mit seiner Maschine, in die er einen neuen Motor eingesetzt hatte, einige wohlgelungene Schauslüge aus. Sannuschte ließ nach seinem verunglücken Start seinen Apparat abmontieren und zur Bahn schaffen. Er hat den Weiterslug ausgegeben. Seute versuchte Schall mehrere Male zu starten, tam aber nicht hoch und will nach Reparatur seines Motors heute Abend 5 Uhr nochmals ben Flug nach Friedrichshafen versuchen.

### Die Flieger als Gafte beim Grafen Zeppelin.

= Friedrichshafen, 14. Sept. Graf Zeppelin ließ es sich nehmen, ben Teilnehmern am Schwäb. Ueberlandflug und ben Mitgliedern des Ausschusses seinen Dank auszudrücken, indem er sie auf gestern abend im Aurgartenhotel zum Essen einlub. Etwa 50 Herren hatten sich hiezu eingesunden. Den Ehrenplatz hatte der Gastgeber. Reben ihm faß ber 1. Borfigende des Brafidiums, General 3. D. v. Berger, und ber erfolgreichste Flieger, der Sieger im Ronigspreis, Zeannin. Die übrigen Flieger hatte der Graf nach ihren Erfolgen beim Ueberlandflug gesetzt. Mit turzen ichlichten Worten gebachte zuerst General v. Berger bes Ronigs und gab dem Dant Ausbrud für die Forderung und Unterstützung, die er dem Flug zuteil werden ließ. In ein Soch auf den Protektor des Schmäb. Ueberlandfluges klang seine Rede aus. Dann sprach Graf Zeppelin," erinnerte an die Lissentalschen Bersuche und wies darauf hin, daß er schon damals prophezeit habe, daß die Idee Ersolg haben werde, wenn es gelänge, Motore einzubauen, wie bei den Fahrrädern. Daß er recht gehabt habe mit seiner Prophezeiung, beweise der heutige Tag. Durch die Kunst und die Geschicksliche feit der Flieger, durch ihren großen Mut fei Schones gezeigt worben und man tonne fich bes Erfolgs freuen, trot ber Kataftrophe, die einen Mann betroffen hat, ben wir gerne in unserer Mitte faben. Die Flieger aber müßten den Gefahren mutig ins Auge sehen und für sie gelte vor allem das Wort "Und sehet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein". Wir haben hohe Ziele der Menschheit zu verfolgen, wir haben auch dafür zu sorgen, daß wir mit unseren Fahrzeugen im Kriege entscheibend Silfe zu bringen vermögen. Dieses hohe Ziel zu erreichen war das Bestreben der Flieger in den letten Tagen. Unfere Flieger fie leben Surra!

Geh. Hofrat Professor Dr. v. Schmidt führte aus, daß Graf Zeppelin, bessen Jostal prosessor der der ganzen gelegen, eine Rede auf sich abgeslehnt habe. Deshalb wolle er die deutschen Tugenden seiern, die wir alle in dem Grasen Zeppelin verkörpert sehen, die deutsche Krast und die deutsche Treue. Im Auftrag des Komitees und der Flieger übersreichte der Geschäftssührer des Präsidiums, Mehl, dem Grasen ein prachtvolles Album mit den Ansichten aller Piloten, die am Flug teilgenommen. es trägt auf dem brungen Ledenschen, die am Flug teilgenommen; es trägt auf bem braunen Leberreinband eine entspre-chende Widmung. Lebhafter Beifall folgte der Ueberreichung, worauf ber Geehrte mit herzlichen Worten seinem Dant Ausbrud gab.

= Friedrichshafen, 14. Sept. (Tel.) Die Frage, ob Sirth, Bollmöller ober Jeannin als Sieger im Schwäbischen Meberlandfluge angusehen ift, ift burch ben Spruch bes Schiebsgerichtes nicht entichieben worden. Die Sportsleitung hat fich entichloffen, die beiden erften Breife von 20 000 und 8000 .4 gusammengulegen und gur Sälfte unter Bollmöller und Jean-nin zu teilen. Jeannin erhält außerbem ben Preis bes Königs für ben ichnellften Flug UIm-Friedrichshafen sowie ben Breis des Kriegsministeriums für den schnellften Passagierflug. Sirth murbe ber 3., Soffmann ber 4. Breis querfannt.

### Bu der Zerftorung des Militar-Luftichiffes "M. 3"

hd Berlin, 14. Sept. (Tel.) Bu ber Berftorung bes Militars Inftidiffes "M. 3" wird noch gemelbet: Bon bem gewaltigen Schiffsforper ist nichts mehr übrig als die Gondel und die Propeller, welche uon den Soldaten abmontiert werben. Gin Offigier hat Berlegungen im Geficht und an den Sanden erlitten, ebenfo ein Majdinift. Das Reisegepad ber Ballon-Infaffen ift gum Teil verbrannt.

Ol. Prenglau, 14. Gept. (Brivattel.) Ueber bie Urfache ber Katajtrophe des "M. 3" wird jest befannt, daß die Suffe des Ballous nicht gang bicht war. Un ber Ungludsstätte wurde bie gange lette Nacht gearbeitet.

# Das Militärluftidiff "M. 3".

wurde Ende des Jahres 1909 unter Leitung der Majore Groß und Sperling und des Oberingenieurs Basenach in den Werkstätten der Sektion 8 des Luftschiffer-Bataillons erbaut; es hatte eine Länge von 94 Metern bei 7500 Kubikmeter Rauminhalt und war mit vier Koerting-Motoren von zusammen 300 Pferbefraften ausgeruftet. Die Brobejahrten hatten das beste Ergebnis, und so fonnte der neue Luft: treuzer schon gleich zu Beginn des nächsten Jahres die Fahrt nach seinem Stationsort Met antreten. Die weite Luftreise ging vorzüglich von statten. Die 12,5 Meter lange Gondel des "M. 3" war gang aus Stahlrohren gebaut und bot Raum für 12 Bersonen. Die Maschinenanlage lag in der Mitte. Im vorderen Teil war der Führer- und Steuermannstand, mahrend der hintere Teil für bie Be-Jührers und Steuermannstand, während der hintere Teil für die Besahung und die Jahrgäste bestimmt war. Die normale Besahung betrug sieben Personen, wovon fünf zur eigentlichen Bedienung und Jührung des Schisses, zwei sur Sonderausgaben bestimmt waren. Jur schnellen Uebermittlung von Nachrichten war das Schiss mit einer sunsentellegraphischen Station ausgerüstet, auch waren Borzichtungen zum Abwersen von Granaten und Sprengladungen vorzhanden, ebenso waren Gewehre an Bord vorgesehen. Mit seinen vier Motoren war das Schiss für Fahrten von großer Dauer besähigt, da die Ueberanstrengung eines einzelnen Motors so gut wie ausseschlossen war. Der Luftsreuzer hatte eine Eigengeschwindigkeit von mehr als 16 Metern in der Setunde, d. h. also sast 60 Kilometer in mehr als 16 Metern in der Setunde, b. h. also fast 60 Kilometer in

Der Vorstand der Gewerbeschule. Rettor Ruhn.

# Grundstücks-3wangsversteigerung.

Grunbstüd: Gemartung Karlsrube Lgb. Rr. 5204c: 4 a 80 qm mit Gebäuben, Bachitraße Rr. 34. Eigentümer: Das Grundstüd ist vom Eigentümer aufgegeben. Schätzung: . 52 000 M. Berfteigerungstagfahrt: Freitag, ben 3. November 1911, bormittags %10 Uhr, im Notariatsgebäude, Ablerfiraße 25. Wündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 13. September 1911.

# Karlsruhe, ben 13. September 1911. Gr. Rotariat VIII als Bollstredungsgericht.

Bekanntmachung. Die Stadtgemeinde Raftatt berfteigert anlählich bes Spätjahrs-

Montag, ben 18. September b. 3., vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle die Jahrmarkt-Standplätze für die im Jahre 1912 stattsindenden beiden Jahrmärkte in der Kaiserstraße, bom Kathause auswärts dis zur Stadtpfarrkirche, in der Schloßstraße, Schlosserstraße, Dreherstraße Kathausstraße, sowie die Geschirrmarktplätze in der Rap-

Der Steigerungspreis für den kommenden Frühjahrs-Jahrmarkt iit fogleich dar an die Steigerungs-Kommission zu entrichten. Die Zusammenkunft findet am Rathause statt. Rastatt, den 8. September 1911.

Der Gemeinderat.

# Bräunig

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung eines Sauptfanals von der Kläranlage dis zu den neuen Kafernen, rund 1770 lfd. m Zementrohrfanal in Lichtweiten den 50 dis 100 cm nebit Kedisions-und Regenauslahichischten, sollen in drei annähernd gleichen Losen ge-trennt oder zusammen in öffentlicher Berdingung bergeben werden. Dierzu ist Termin festgesetzt auf

Montag, ben 25. September 1911, vormittags 11 Uhr. im Rathause bahier, Zimmer Ar. 8, woselbst entsprechend berschlossen und beschriebene Angebote bis zu genanntem Zeitpunste abzugeben oder an das Bürgermeisteramt einzusenden sind. Pläne und Bedingungen liegen im Stadtbauamt, Rathaus, III. Stod. Zimmer Ar. 26, auf, auch können die Verdingungsborschläge (Angebotsformulare) gegen Erstattung der Schreibgebühren von je 40 Pfg. für Los I und II und 60 Pfg. für Los III, von dort bezogen werden.

Raftatt, den 12. September 1911.

Das Bürgermeifteramt.

### Occurrende Secherherania des gelamien Inventors des Grand Café National. Freitag, ben 15. Ceptember 1911, nachm. 2 11hr,

Freitag, den 15. September 1911, nachm. 2 Uhr, werbe ich in der Gernsbacherstraße Rr. 11, Café National, im Auftrage gebrauchte Sachen gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

3 guterhaltene Billards mit Zubehör, 24 Maxmortissche, Gartentische und Stühle, Sosas, gepolsterte Bänle, i spanische Wände, 18 Stüd moderne Garderobeständer, 1 Kianino, 1 großes Delgemälbe, verschied. Il. Bilber, 3 große Spiegel, 1 Kodium (20 Quadr.-Wir. groß), Efeuheden, Oleanderbäume, 1 Brochaus-Lexison (neueste Ausgabe), 1 großer Gerd mit eingeb. Gasherd, Eis-Elevator, Tassen, Weingläser, Kaffeesmasschine, 1 komplette Vereressionsanlage mit Küfett, 1 Automat

und fonft berfciebenes. Baben-Baben, ben 11. September 1911.

Kehret, Gerichtsvollzieher. 450555601005566152065612222564

# ST. ESMANN KARLSRUHEI.B Kaiserstr.229 Tel.869.

# St. Esmann

# Rarlsruhe

229 Kaiferftr. 229, Tel. Ar. 869 - Salteftelle der Strafenbahn -Ede Hirschstraße

Delitateffen u. Kolonialwaren.

Frische Blaufelchen, Aftr.=Kaviar.

Kieler Bücklinge, Sprotten, ger. Lachs, Schlesische faure Dillgurten, Effiggurten, Sauertraut.

harzer Bruh- u. Bodwürfte, Villinger Würfte, Schwarzw. Speck, Knackwürste u. Schwartenmagen, Frantfurter Bratwurfte, Murnberger Würftchen.

Junge Ganfe, Enten, Poularden, Sahnen.

Frische Artischoden, Auberginen, Maistolben, engl. Gellerie, Oporto=3wiebeln.

Trifche Unanas, Bananen, blaue Feigen, neue Rotosnuffe und Paranuffe.

14151 Sorgfältiger Verfand. - Rabatt-Spar-Marten.

Städtische Arbeiter-Fortbildungsturse.

Im Auftrag des Stadtrats sollen an der Gewerbeschule für Berssonen des Arbeiterstandes Kachzeichenkurse eingerichtet werden. Bei genügender Beteiligung werden für die einzelnen Berufe Kachzeunden, jesweils von 188 dis 10 Uhr statt. Kursdauer: 17. Oktober 1911 dis 29. März 1912. Schulgeld 5. M., zahlbar bei der Anmeldung.

Anmelbungen werden während der üblichen Bureauftunden und in der Zeit vom 28. dis mit 30. September d. Is., abends von 7 dis 9 Uhr, und am 1. Oktober, morgens von 10 dis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule entgegengenommen. Daselbst wird auch gern jede weitere Luskunft erteilt.

Karlsruhe, den 18. September 1911.

Rarlsruhe, ben 13. Geptember 1911.

# Geftern abend 1/19 Uhr verschied ichnell und un-

Luife Buthörle, geb. Schober und Rinder.

Die Beerdigung findet am Samstag, ben 16. b. Dits., nachm. 1/3 Uhr, von ber Friedhoffapelle aus ftatt. Trauerhaus: Rreugftraße 26.

# Allen Freunden und Be-kannten die schmerzliche Mit-teilung, daß heute früh %,7 Uhr mein lieber Bruder

Johannes Lefte im Alter bon 36 Jahren fanft verschieden ift. B28922 Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen

Guftav Lefile. Karlsruhe, 14. Sept. 1911. Die Veerdigung findet Sams-tag, den 16. Sept., nachmittags 1-6 Uhr von der Friedhoffapelle

### Aufforderung.

Diejenigen zwei Männer, die geftern Wittwoch, morgens 7 Uhr, en graugeschedten Hafen im Sarten am Stefansplas gefangen aben, werder ersucht, kenselben douglasstr. 30 abzugeben, widrigenalls Anzeige erfolgt, da felb rfannt find. B286

### Derloren To

wurde am Samstag ein Sports-gelbbeutel mit girfa 80 *M* Inhalt. Gegen gute Belohnung im Fund-blirs abzugeden. B28901

Verloren

Herrenring mit violettem Stein bom Stadtgarten bis Ariegstr.122. Der Finder wird geb., denselben gegen Belohn. dort abzug. B28924

Jugelaufen jung. Sübnerhund, Deutsch-Kurz-haar, getigert, Kübe. Abzuholen bei Saubtl. Kopfmann 7991a2.2 in Oberader b. Bretten.

. u.II. Sypotheken, Kapitalien verden billigst besorgt. 27667.8.3 Mäh. **Kaiserstr. 26**, i. Laden Hauser.

### Sichere Griftenz.

Einem seriösen Kaufmann ist pünstige Gelegenheit geboien, am diesigen Plake sich an einem ren-tablen Unternehmen mit zirka - 10 bis 25 Mille au beteiligen.

Offerten unter Nr. 8014a an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

# Wer fertigt Perspektiven? ebent. auch als Nebenarbeit. Off. unter Nr. 8049a an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

# 

sucht

# für Sortiererei, Versand u. Bureau paffende Räumlichkeiten.

Offerten unter I. 3751 an Saafenstein & Bogler, A.-G., Rarloruhe.

## Laden-Cehrmädchen

Mädchen aus gut. Familie als Lehrmädch. 1. Konditorei 6 gesucht. Bergütung wird geswahrt. 13979.2.1 an Hagenstein & Vigerian V. 3710 an Hagenstein & Bogler, 13.-E. Karlsruhe.

# Todes=Unzeige.

Statt jeder befonderen Angeige.

erwartet unfer lieber Gatte, Bater, Bruber u. Schwager

Ramens ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Rondolenzbesuche und Blumenspenden bantend abgelebnt.

# Kegelbahn

100

ift noch einige Abende au ver-geben. B27722.65 Weißer Lötven, Raiserstraße 21.

**Miet-Pianos** empfiehlt 14048

Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

# Elektr. Alingelanlagen und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Jährl. Unter-haltung von 3 mt. an. B28894.2.1

# Karl Bing, Karlftraße 41. Stellen-Angebote.

Bauführer auf ca. 2—3 Monate gesucht. Eintritt 1. Ottober. Offerten mit Gehalts-ansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8050a an die Agentur der "Bad. Bresse", Bruchsal, erb. 2.1

Mech. Ban- unb Möbelsschreinerei ber Oftschweis sucht tüchtigen 8043a

bester technischer und praftischer Bildung, auch im Kalfulieren erfahren. Ein-tritt per 1. Nob., ebtl. früher. Geft. Offerten mit Zeugn. und Gehaltsansprüchen sub Chiffre O. F. 4344 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

# Apotheker-Praktikant

Für jungen Gerrn mit der nötigen Borbildung bietet sich soforfige Gelegenheit aum Eintritt in den Apotheferberuf. 13564\* Internationale Apotheke Karlsruhe,

# Provil. = Reisender

Bertrieb eines reellen Maffen-itels gefucht. Beiguter Leiftung es Engagement. Offert. unter 859 an die Expedit. der "Bad.

# Gehrling gelucht.

Auf ein größeres Anwalts-bureau wird für bald ein junger Mann mit guter Schul-bildung gesucht. Bewerbungen alsbald unt. Kr. 14069 an die Exp. der "Bah. Bresse" erb. 3.2

Suche fofort

# 15-20 Erdarbei

Fühler, Unternehmer,

Renftadt, Schwarzw. Chendajelbit wird ein Sokomotivführer gefucht.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

6999999999999

Magaziner

bon Straßburger Heizungsfabrit, aus der gleichen ob. auch aus der Baumaterialienbranche, der im Schreiben und Führen der Lager-bücher gut bewandert ist, zum bal-digen Sintritt gesucht. Offerten unter Kr. 8024a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zeichnerin, 🕶

geubt im Umitellen bon Beichmingen und deren Aebertrager auf Etoffe usw. bon biesigem tunst-gewerbl. Atelier gesucht. Offerten unter Kr. 14 142 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Ronfektion

Per balb ober fpäter ift ber Boften einer tüchtigen

mit guter Figur, welche selbstichandig absteden kann, zu besiegen. Bewerb., welche mit Erfolg in feinem Spezialsober Mobengeschäften tätig und auf dauernde Stelle restektieren, wollen ausführl.

Seidenhaus Weissenklee, Stuttgart.

Friseurgehilfe ein junger, tüchtiger Gehilfe, nicht über 25 Jahren, kann fofort ein-

Offerten unter Nr. B28909 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Mehgergesellen finden per sofort ober in einigen Tagen Stellung bei B28564.8.8 K. Brill, Burstfabr., B.-Baben.

722.6 5 rhe 21.

48

ıt,

igen und

e 41.

intritt

ind im in=

gn. sub

ant.

ortige 1 den 3564\*

irnhe.

er

"Bad.

2 felbständige, tüchtige Bauschlosser

bei hohem Lohn für bauernb gefucht. 8040a.2.1 J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen i. B.

Auf Oftober ift 2.2 Hausmeisterstelle

gu befeben. Freie Wohnung, Kohlen und Gas. Als Gegen-leistung hat der Mann mor-gens und abends eine Kleine Zentralheigung zu bersehen, die Frau die Geschäftsräume sowie das Treppenhaus zu reinigen. Näheres zu er-fragen unter Kr.14054 in der Expedition der "Bad. Presse".

Haarlemer

Blumen-Zwiebeln

Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus, Tazetten, Schneeglöckchen, Anemonen. Ranunkeln, Jonquillen, Scilla etc. :: :: Hyacinthen-Tüten und -Halter :: ::



empfiehlt Samenhandlung

Frohmüller

Inh.: J. Klasterer, Hoffleferant Erbprinzenstr. 32 — Telephon 1145

NB. Preisliste franko zu Diensten.

Gariftl. Rebenerwerb dch. Abressen-arb. Brojp. grat. Int. Nat. Abr. -Büro A. Schadel, Hamburg 36. B<sup>27768</sup>8-4

Städt. Arbeitsamt Brudfal.

Bum Eintritt auf 15. September und 1. Oftober werden gesucht: Röchinnen für Bribathäuser, Sotels, Gasthäuser und Wirt-schaften, Rädchen, die Kochen können, Wädchen für alles, Sausmädden, Birtschafts-, Kü-chen- und Spülmädden, Zim-mermädchen. Ferner: Modistin-nen und Lehrmädchen für Wodis-

ebang., au 3 Kindern im Alter von 1119—6 Jahren gesucht. Kur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter Kr. 14101 an die Expedition der "Badischen Kresse" erbeten. 3.3 Befferes, folides

Kinderfräulein,

n ben 20er Jahren, wird au einem ni den Wertzahren, wird zu einem Sjähr. Mädchen der 1. Kod. gef. Das Fräulein mut eine Höchere Löchterschule besucht haben, sowie schon längere Zeit in Stellung gewesen sein, gute Zeugnisse des üben u. gut nähen können. Off. unter Kr. B28927 an die Erped. der "Badischen Presse" erbeten.

Bess. Mädchen
bas selbständig tochen kann und
dausarbeit übernimmt z. 1. Ott.
gesucht. Sausnädchen dorhanden.
Herveise u. jährliche Urlaubsreise
nach Sause bergütet. Mädchen, die
langdauernde Stellung suchen,
wollen sich mit Zeugnisändschriften,
Abotographie, Gehaltsamiprüchen
u. Altersaugaben richten an Frau
Oberstabsarzt Dr. Auter, Meh.
"Killa Auler".

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mäbchen auf sof. Der später gesucht. B28885 Gottesauerstraße 33 a. part., r

Gefucht jum 1. Oft. ein junges, 228678.2.2 Rettenftr. 7, 2. St.

Gefucht

tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich tochen fann und Hausarbeit versteht, für gleich oder später gegen 1828893.2.1 A. Hofmann, Fabritant, Biebrich-Biedbaden.

Stuttgart. 8042a erfter Verfäufer, jungerer Derkäufer

werden für erstes, hiefiges Delitatessengeschäft gesucht. Boll-ftandige Branchekenntuisse und Gewandtheit im Berkehr mit dem feinen Bublitum unerläßlich. Angebote mit Abotographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter G. 8040 on Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Für ein hiefiges größeres Buro wird per fofort oder 1. Oftober gewandte Stenotypiftin mit mehrjähriger Buropraris gesucht. Gefl. Diferten mit Beng-nisabidriften und Gehaltsansprüchen unter Rr. 14056 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Erstkl. Schneider gegen hierort höchste Bezahlung sucht

Hans Leyendecker, Kaiserstr. 177, II.

Tischler

auf Bau und Möbel gef. 3. d. neuen Tariflöhnen. Schriftl. und mundliche Angebote gu richten an Arbeitsnachweis der Holzindustrie Hamburg, 4.1 Georgeplan 13. 8057a

WII Y

berfett in Leberarbeit gegen hohen Lohn für bauernb gefucht: Wilhelm Knoll, Jedermöbelfabrik, Stuttgart.

Jüngeres Mäddien das etwas tochen fann, zu fl. Fa-milie ber 1. Ottober gesucht. Näh

Sophienstr. 5, parterre. Gesucht wegen Beirat Madchen für Ruche u. Sausarb, auf 1. Oft, Borftellung mit Zeugnissen erbittet Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Daebn, Woltfestraße 1. B28884 Suche auf 1. Ottbr. jüngeres Mäbchen, am liebsten Landmadch., in fl. Sausbalt. Borzustellen Balbhornstr. 2, 1 Tr., r. B28883 Auf 1. Oftober ein fleißiges Mädden, Kochen nicht unbedingt erforderlich, gefucht. Lohn und Be-handlung gut. Schriftl. Anerb. zu richten an Frau Oberzollverwal-ter Kall. Bagbäusel. B7945a

Is. Mädden, welches d. Haush. u das Kochen erlernen möchte, sinder bei einzelner Dame angen. Stelle W28505.2.2 Dirichftraße 75, 2. St. Gesucht in fl. Saushalt in Kiiche u. Haushalt berfeftes best. Mäbchen. Sirschstr. 61 III. B28606

Monatsfrau, für täglich 2—3 Stunden vormit-tags auf 1. Oftober gesucht. Au B28786.2. erfragen B28786,2. Butlinftr. 26, 8. Stod, rechts. Bunttliche Monatofrau in ber Rabe Giricifer. 70, II, für einige Stunden täglich gefucht. B28949 Für Nachmittag besseres Mab-den zu 2 Kindern gesucht. B28910 Leopolbstraße 44, III.

Junge

im Alter bon 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung

F. Wolff & Sohn, G. m. b. S., Durlacherallee Rr. 31/33.

**Büglerin gesucht,** durchaus ver Tage der Woche sofort. <u>1928886</u> Fran Schwarz, Kapellenstr. 54

Stellen-Gesuche.

Reisender

der Weins n. Bigarrenbranche mit mehri. Erf. n. g. eingef. Tour i. Wrttba. fucht, gest auf la Kefer., pr. 1. Off. die Bertreiung einer leistungsfäh. Firma. Offerten unt. Mr. B28880 an die Erpedition der "Badischen Presse" erbeten. 2.1

Junger, kautionsfähiger herr mit guter Schulbildung sucht Stellung. Off. unt. Nr. B28931 an die Exp. der "Bad. Bresse" erb. E.1

20 Mark

demjenigen, welcher einem kautionsfähigen 26 J. alten Mann dauernde Stellung berickafft als Einkassierer, Bürobiener, Bortier, Aufseher ober dergl. Auch ausw. Offerten unter Ar. B28907 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. welcher

Geb. Kontoristin perfekt in Stenogr. u. Schreibm., Sprachenkenntnis 2c., sucht Stella Gefl. Offerten unter Nr. B28916 an die Exp. der "Bad. Kresse" erb.

Alleinstehende, gebildete Dame, gesetzten Alters, sucht Stellung

als Hausbame, Gefellschafterin, d. Erzichung v. Kindern oder in einem Sanatorium. Offerten unter Rr. B28918 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Servierfräulein fucht Stelle für fofort. B28953 Bu erfragen Wilhelmftr. 10, Sifa.

Haushaltes 🖜 übernimmt gebildete, zuberläffige, gewandte, kinderlose Brau. Berseft in der feineren und einfachen Rüche. Ertie Referenzen. Eintitt sofort oder später.
Gefl. Offert unt. Ar. B28398 an an die Erped. der "Bad. Kresse"

I Fräulein genehme Erscheinung, sucht bis Januar 1912 ebil. früher Stellung als Stütze in feinem Privat-Saushalt, cotl. als Gesellschafterin bei alleinTüchtiges, gut empfohlenes

das in der feineren Kücke und im Haushalt wohlbewandert ist, sucht auf 1. Oktober Stelle in kleiner Fam. od. auch als Haushälterin. Bu erfragen unter Ar. 8045a in der Exped. der "Bad. Prefie". Jung., brav., fleißig. Mäbchen sucht Anfangsstelle bei fleiner Hamilie od. auch einem Kinde. Bedingung: gute Behandlung — wesniger hoben Lohn — u. gegenteitige Rückfrrache möglichenfalls nur Samstags, den 16. Septbr. Gefl. Offert. unt. Ar. B28917 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. Junge Frau sucht. Arbeit für zu hause u. außer d. Hause, gleich welcher Art. Off. u. Ar. B28881 an die Erp. der "Bad. Presse" erb.

Vermietungen.

Mehrere autgehende

in Karlsenbe und auswärts sind per sofort resp. 1. Oftober ds. Is. an tüchtige, fautionsfähige Wirtsleute zu bermieten. Mäheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mihlburg.

Bestrennmniertes seit 48 Kohr

Bestrenommiertes, feit 48 Jahr.

Schmiedgeschäft,
Bagenban und Sufbeschlag, mit
elektrisch, Betrieb (Krafthammer)
ift an einen felbsttätigen jungen
Mann du vermieten. Maschinen
und Werkzeuge sind käuflich zu erwerben. Käheres Scheffelstr. 20,
bei Chr. Kaltenbach. B28394

Friedrichsplate 11 iit ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst groß. Konfor zu vermieten. Die Lofalitäten eignen sich besond. für Bureauzwede. Räheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplas 11.

Bureauraume. Kailerstraße S9 ist die Wohnung, Treppen hoch, welche mehrere Jahre 18 Anwaltstanglei benügt wurde, auf 1. Oktober zu bermieten. Näh. dafelbst im Laben. 13929.5.2

Wohnung zu bermieten.
Rowadsanlage 15 ist der 2. Stod,
bestehend aus 6 neuhergerichteten,
geräumig. Zimmern, Bad, Veranda,
Balson u. reichem Zubehör sosort
oder später zu bermieten. Näher.
daselbst im 3. Stod. 11659

Mippurrerstraße 29 b ist der 3. Siod, bestehend aus 5 Zimmern, Babezimmer, Speiserammer, Balton, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu bermieten. Zuerfr. part. 18930.6.2

Areppen hoch, nächst dem Schloß-lat, ist per 1. Oktober d. 38. eine übsche 5 Immerwohnung nehst ubehör zu berwieden Röberes zu Bubehör zu bermieten. Näheres zu erfragen **Schloftplatz** 7. parterre m Burean. 18697.10,4

4-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil, schön geräumig auf 1. Oftober zu bermieten. 12890 Bu erfr. Weltienftr. 25, IV.

Gine hübsche, freundl. 4 Zimmer-Bohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ab 1. Nob. oder später billig zu bermieten. Zu erfr. B<sup>30210</sup> Bbilippftr. 1, IV, r. (Ede Kaiserallee) Sumboldist. 17 ift eine schöne Wohnung mit Erfer u. Beranda per sofort oder später zu ber-mieten. 10881\*

4 und 3 3immer-Wohnungen per 1. Oftbr. zu bermiet. 14187.10.1 Bhilippftr. 29. Näh. daf. Tel. 2799 In der Nähe der neuen

Itilletie- und Selegraphen-kalerne, sowie des Sportplates, find in meinem Rendan Kanonierstraße 7. geräumige, mod. 2. 3. 4 ober mehr Zimmerwohn-ungen mit Bad, Dampsbeizung, Garten und reichlichem Aubehor auf Ott. oder später zu bermieten. Beste Lage aum Zimmer-bermieten. B27984.10.3 Näheres am Neubau nebenan oder Boechbitraße 31, parterre links.

3 Zimmerwohnung ift Douglasstraße 22 im Sinter-haus zum Preise bon 350 M auf 1. Oftober zu bermieten. 13809 Räh. das. im Borderbaus, 2. St.

Schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Beilchenstr. 7.** hinterhaus. 10882\*

Geräumige 3 Zimmerwohnung auf 15. Oft. oder später wegen Ver-setung zu vermieten. W28830.2.2 Zu erfr. Wilbelmftr. 62, 2. St. I.

Zu vermieten.

Infolge Bersetzung ist in meinem Sause, Rheinitraße 105, auf 1. Ott. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit ober ohne Mansarde zu vermieten. Näheres Rheinstr. 21. 14061.3.2

2 Zimmerwohnung Gas ist per sofort oder auf 1. iober zu bermieten. Zu erfragen Schütenftrafte 13 im Laden ober Quifenftr. 34 im Laden. 14011.2.

Luisenstraße 48

ift eine Bohnung von 1 Zimmer, 1 Küche und Keller an fl. ruhige Familie per 1. Oftober zu verm. Räh. daselbst Seitenbau III. St., links, od. Borholzstr. 11, I. B28911 Bachstraße 30 (in Serrschaftshaus)
4. Stod. ist 3 Zimmerwohnung,
Rüche, Balton, Beranda auf 1.
Oft. zu bermieten. B28732
Räberes Marienstr. 70, 2. St. Draisftraße 21, Ede Yortfir., ift eine ich. Manfarben-Bohnung, Durlacherstraße 57, Mansarbens wohnung von 1 Zimmern nebit Bugeh. auf 1. Oft. zu vermiet. wohn wohnung von 1 Zimmer, Küche, für eine kl. Kam. auf 1. Oft. zu vermiet. Räh. daselbst. B28925

Friedenstr. 12, 3 Treppen hoch, ist eine freundl., helle Wohnung, nach Gärten gehend, besteh. aus 3 Zimm., Küche, Kammer, 2 Kellern, mit Gas u. Wasserleitung u. Glasabschluß, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu bermieten. Käh. part. 18928.5.2 Gerwigitraße sind schöne 3-3im-mer-Rohnungen per 1. Oft. au verm. Näh. Beildenstraße 29, 3. Stod, rechts. B28003 Göthestr. 15 ift je eine schöne 2 u. 3 Kimmerwohn. p. 1. Oft. au verm. Näh. bei G. Kigenmaier, das. 18000

Kaiserstr. 40, 3. Stod, ist eine modern eingerichteie 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Gas u. elestr. Licht auf 1. Otibr. zu vermieten. Räh. bei Dr. Koelkreuter das. 19225 2 Rarl-Friedrichftrafe 26 (Rondellplat) ist ein Zimmer u. Küche an ruhige kinderlose Leute zu berm. Näheres Kriegstraße 80, I. 14082 Klauprechtstraße 16, im Seitenbau eine 2 Zimmer-Wohnung per fof. oder später zu vermieten. 3.3 Räheres Nr. 20. **B**28508

Leopolbstr. 14 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung, Küche und sonst. Zubehör, mit freier Aussicht, auf 1. Oft. zu bermieten. Näh. 1 Stiege hoch. B28246.8.8 Martgrafenftr. 13 ift eine 28immers Bohnung fof. ob. fpater gu bermier. Barfftraße 15 ist die herrschaftlich ausgestattete Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B27501.5.4 Rüppurrerstraße 60, 2. Stod, schöne 3 Zimmer. Bohnung mit Wansarbe auf 1. Ottober zu ver-mieten.

Schützenstraße 39 ist im Seiten-bau eine ichöne Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschl. an kl. ruhige Familie zu vermieten. Näher. im Laden. B28507 Schützenstraße 40 ist im Hinths., 3. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Kell. an ruh. Leute auf 1. Oft. od. spät. zu verm. B28734 Zu erfr. Schützenstr. 38a, i. Lad. Biktoriastraße 22 ist im 2. Stod eine 5 Zimmerwohnung a. 1. Oft. zu berm. Zu erfr. i. 4. St. W28224 Walbstraße 56, parterre, ift eine sichön geräumige 2 Zimmerwohnung mit Küche, Speiselammer, Mansarbe und Keller, an ruhige Leute per sofort ober 1. Oftober zu bermieten.

Wäheres daselbst im 2. Stock.

Wielandstraße 12 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas auf 1. Oktober ober später zu bermte-ten. Näberes im Laben. B28864 Vorkstraße 44, Kreudung der Weinbrenner- und Welbienstraße, ist eine sehr freundl. 4 Jimmerswohnung mit Erferbau u. Walkon Bad und Kammer auf 1, Ott. zu vermieten. 12955\*
Räheres bei A. Wolz. 4. Stoc. Wählburg, Albstraße 2 eine Woh-nung, 2 od. 3 Zimmer, Küche, Keller sofort od. 1. Oft. zu ber-Sübsch möbl. Zimmer bei allein-steb. Witwe zu maß, Preise zu berm. Zähringerstraße 20a, II. St., III., Ede Fasanenstraße. B28867

Gin gr. Karterre-Zimmer mit Baffer auf Oftober zu bermieten. Zu erfragen Amalienstr. 15, Kob., 2. Stock. B28383,22

Sin ungeniertes, möbl. Zimmer mit Ofen u. Wasserleitung an ein Fräulein zu bermieten. 14083 Näh. Schützenstraße 61, B. 1. St.

Gefundes, freundl. möbl. Man-farbenzimmer jafort an fol. Arb. ob. einf. Herrn zu verm. Erfran Ehfübenfir. 1, IV. Stod. V28908 Ablerftr. 35 ist ein freundl. möbl. Zimmer mit guter Bension an jüngeren Kaufmann ober solibes Fräulein auf 1. Oftober zu ver-mieten, B28516,3.2

Afabemiestraße 71 ist in gutem Sause ein einfach möbl. Mansar, benzimmer auf sof. od. später an ruhigen Mieter zu vermieten. Näheres im II. St. bas. B28928 Amalienstr. 15, Seitenb., 2 freundl. Zimmer mit Wasser, ohne Küche, an einzelne Verson auf Oftob. zu berm. Zu erfr. Vordh., 2. St. Bress Friedrichsplan 3, 1 Treppe hoch ist ein gut möbl. Zimmer sogleich preiswert zu bermieten. Bysno<sup>5,2</sup> herberftr. 2, 3 Tr., bei der Kaiser-allee, ift ein schones, gut möb-liertes Zimmer sofort ober später-zu bermieten. 228347.6.4

Sirfastraße 25, Sinterh., 2. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. 1828485 Jollhitraße 12, II., ift fein möbl. Balfonzimmer, ohne vis-2-vis, mit schöner Aussicht sofort au bermieten. W28744 Karlstraße 7 bei O. Schill ist frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kaffee bill. zu verm. B28731 Kronenstraße 38, 1 Treppe, schön möbl., großes Zimmer per sofort ob. spät. billig zu berm. B28610

od. spät. bluig zu been. Aronenstraße 60, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer an best. Fräu-lein oder Gerrn sofort zu ver-B28631 Mieten. Luisenstraße 72, part., ist ein gro-ges, heizbares, unmöbl. Mansar-ben-Limmer auf 1. Oftober au ben-Limmer auf 1. Oftober au Scheffelftrafte 48 ift eine umnöbl. Manfarbe au bermieten. Räh. hafelbit. 228915

Uhlandftr. 35, 8. St., gut möbl. Bimmer gu bermieten. B289302-1 Biftoriaftr. 12a, 8. St., iftein gut mob. liertes Bimmer billig gu ber-928520.2.2 Baldhornstraße 55, part., ist ein schwes, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort billig zu ver-mieten. B28654

Berberplat 34, 3. St., ift freundt. möbl. Zimmer, feparat gelegen, mit od. ohne Benfion auf 15. Sept. zu bermieten. B28681.2.2 Werberstraße 5, part., in nächster Nähe der Stilingerstraße, Wohn-und Schlafzimmer, gut möbliert, Bestenbstraße 55 IV., find zwei gut möblierte Zimmer, mit vol-ler Bension, einz. abzug. B28065

Wilhelmstraße 1 gut möbl. frol. Wohns u. Schlafzimmer mit ein od. zwei Betten zu berm. B28575 Zähringerstraße 17c, IV. Stock, ist ein möbl. Mansarbenzimmer jof. oder später zu bermiet. B28875 Bähringerftr. 63, Sths., 1 Treppe rechts, ift ein gut möbl. Zimmer, ohne vis-d-vis, mit Aussicht in Gärten, zu bermieten. B27642.5.4

Birtel 3, 2. Stod links, elegant möbl. Zimmer an bess. Herrn per josort zu bermieten. B28559.3.2

Pension. Schüler hief. Lehranstalt findet liebevolle Aufnahme bei guter Berpflegung u. Beaufsichtigung in Lehrersfamilie. Räh. Parfftr. 7. In Heiner bürgerl. Familie findet Schiler gute Aufnahme, bei voller Benfion und Familien-anichluß. Achberes Kaiferftr. 93.

Miet-Gesuche.

Utelier

eb. Bilbhaueratelier auf 1. oder 15. Oft. zu mieten gesucht. Offerten an B28930.3.1 Frl. Widmer, Kaiserallee 5.

I Gesucht eine Wohnung bon 6—7 Zimmern. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 8082a an die Erped. der "Badischen Presse" erbeten.

Sübsch möbliert, großes Zimmer (möglichst Ectzimmer) mit sehr gut beigbarem Ofen mit freier Aussicht (Sonnenseite) auf 1. Ottober zu mieten gesucht. Rur Oftstadt.
Offerten mit Breisangabe und Angabe des Stodwertes unter Nr. B28935 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeiten.

Musitstudierende Dame sofort zimmer mit Bension bei kinderlosem, einfachem Chepaar. Offerten mit Breisangabe erbeten unter Ar. 8031a an die Exped. der "Badischen Bresse" erbeten.

Gur befferes Fraulein Dauermieterin

wird schön möbl. Zimmer (mögl. mit sep. Gingang) und Bension gesucht bei netten Leuten. Offerien unter Nr. B28906 an die Exped. der "Bad. Presse" erh. Einfach möbl. Zimmer sofort an mieten gesucht. Off. unter. Rr. B28905 a. b. Exp. b. "Bab. Br." als Gesellschafterin bei alleinitehender Dame.

Offerten erbeten unter A. M.
and Werkstätte, sind Ludwig333, hauptpositagernd Bies.
Wilhelmstr. 11 iofort oder später
baden.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zendustenzie ein gut möbl. Zimmer in sehr
wertstätte. Sind Ludwigwie ein gut möbl. Zimmer in sehr
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Kuche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet.

Des Rächst dem Bahnhof och ohne Rüche, od. helle Mansardenz
im Zentrum der Stadt zu mieter
zuh. Lage zu bermiet. 2 unmöblierte Zimmer mit ob.
ohne Küche, od. helle Manfarber,
im Zentrum der Stadt zu wieten
gesucht. Offerten unt. Nr. B28828

BLB

tes en die 3.2

er ıcht.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.

Gotha, den 14. September 1911.

Deutsche Grunderedit-Bank.

# Ecole Beau-séjour Lausanne (Schweiz) Spezialschule

zur Erlernung des Französischen.

Anfang des Wintersemesters: 16. Oktober. Programm kostenfrei erhältlich.

Dir. Dr. E. Maccabez (aus Neuchâtel), Dr. et lic. ès lettres.

14 Jahre gew. Lehrer an d. Real- und kanton. Handelsschule in Basel.

Karlsruhe i. Baden.

Kauf. Miete. Baumaschinen Rollbahnen

Anschlussgleise

# !Extra-Angebot!

# Herren=Rleiderstoff=Reste

in nur ausgesucht la. Qualitäten; barunter befinben fich englische Mufter, fowie garantiert echt englische Baren, per Meter Mark 2.80, 3.-, 3.50, 3.60, 3.80, 4.-, 4.50, 4.80, 5.-, 5.50, 5.80, 6.-, 6.40, 6.60, 6.80, 7.-, 7.50, 8.-, 8.40, 8.80 und 9.-.

- Biederverkäufer erhalten hohen Rabatt. = Muster werden keine abgegeben.

# Arthur Baer

Raiferstraße Rr. 133, 1 Treppe hoch, ım Saufe bes Belt = Rinematographen, Gingang Rreugftrage.

> Einzige, langjährige Spezialität. Krane Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt. Martin & Braun, Göppingen IV.



Garantiert Filderjauerfraut Ernte 1911 empfiehlt in tadelloser, frischer Bare gegen Nachnahme 200 Bfb. Mf. 31.—100 Bfb. Mf. 16.—, 50 Bfb. Mf. 8.50, 25 Bfb. Mf. 5.—. Gebinde einen Monat leihweise. 7958a.2.2

Wildersauerfrautfabrit Edelweiß von Wilhelm Hornung, Echterdingen a. F.,



Banf - Convorts mit Firmadrud liefert raid und billig Druderei ber "Babiichen Breffe".



in Bagenladungen liefern Schmitt & Münzesheimer, Mannheim, Tel. 1888. 78750

Schellfische, Kabelian u. a. Seefliche, frisch bom Fang eintressend, au billigsten Preisen morgen Freitag auf dem Bressr Ditstadtmarkt.

R. Oderwald.

Obstmühlen mit Gägblättern u. Gteinwalgen. 10.10 Traubenmühlen ) berfchiedene Abbeermaichinen | Größen.

Obil- u. Weinhelfern Shitem Mabil & Raufchenbac Gahr: und Bapfipunben, Trang: portspunden, nur erstell. Fabrikat empfiehlt franko jeder Bahnstation billigst. Brobezeit und Garantie.

K. Leussler, 7864a Durlach, Lammstraße Rr. 23.

# # | Gin ficheres Mittel haarausfall

Obermeyers Herba-Seife Dies bestätigt folgendes Zeugnis: "Aur gest. Kenntnis, daß ich bei Anwendung bon Haarausfall Ihre Herba-Seife gebraucht mit großem Erfolg und kann dieselbe bei Haar-ausfall empfehlen. 1962a Ph. Vring, Robdorf.

Obermehersderba-Setfe zu haben i. allen Apoth., Drog., Barfüm. à Std. 50 g., 30% ftärfer. Prap. # 1.—



Warum Dr. Gentner's "Goldperle" Wissen Sie denn nicht, dass jedem Paket ein prakt. Geschenk beiliegt? Carl Gentner, Göppingen.

# Hautausichlag

habe ich nach 1 St. Zuder's Batent-Medizinal = Seife ein bollftändig reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeitlebens. D. W. "d. St. 50 Bf. (15%) ig) und 1.50 M. (35%) ig, stärfste Form). Dazu Zudoob-Greme (nicht fettend und mild) 75 Kf. und 2 M. Bei C. Roth, H. Bieler, W. Baum, E. Dennig, Gg. Jacob, O. Maher, Th. Walz, sowie in fämtl. Apotheten u. Drogerien, in Mühl-burg: Max Strauß erhältlich.

But.bürgerl. Mittag-u. Abend Tie in der Nähe des Mühlburger Tores von 2 Herren gesucht. Offerten unter B28940 an die Exped. der "Bad. Presse." 2.1

bestens eingeführtes u. praktischstes Möbelstück. Anfnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hüte. Extra-vorrichtung für Schirme und Pelzwaren. Vorrätig in Eiche-, Kirschbaum-, Rüstern-, Kastanien- und Tannenholz.

Alleinverkauf bei

**Lazarus Bär Wwe., Nöbelmagazin** Zirkel 3, Ecke der Waldhornstrasse.

Romplette Wohnungseinrichtungen und einzelne Möbel.



Fordern Sie grafis Prospekte und kostenlose Vorführung.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Flaschen Mt. 7.20 frto. Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis bersandt.



2c. 2c. Geschäft errichtet werden. Ein schönes, neues Geschäftshaus steht um 38 000 bei 8000 Anzahlung zur Verfügung. 7283c

teht um 38 000 bei 8000 Anzahlung zur Verfügung.

Rermann. Stuttgart, Notebühlstr. 7. Teleson 7366.

Damen sinden fr. Aufn. bei Fässer U. Krautständer, in Aboption nehmen.

Damen sinden fr. Aufn. bei Fässer U. Krautständer, in Aboption nehmen.

Die E. Mouzin, Rue de Lacon 78, neue u. gebr., sind bill. zu berkaufen.

Offerten unter Nr. H28892 an die Exped. der "Bad. Breke" erk.

Heiraten Sie, aber erfundigen Sie sich borher über Bermögen, Ruf, Charafter 2c. Weltauskunstel Stuttgart, Steinstraße Nr. 9. 4546a Telephon 9185.

### In Heirat!

Herr, 27 Jahre alt, mit eigen. Geschäft, wünscht sich mit Fräulein zu berheiraten, ebtl. auch ohne Bermögen. Anonhm. zwecklos. Offerten unter Nr. B28902 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

### heirat!

Hür eine junge, hübsche u. geb Dame mit groß. dispon. Barberm., aus einsach. aber guter Familie stammend, wird ein junger, geb. Herr gesucht. Anfragen erbeten unter L. B. 461 hauptpostlagernb Etrafburg i. Els. Distretion zu-gesichert 928890

### Hypotheken bis 80 %;

Baugelder in jeder Sohe: Ankauf von Zielerposten durch M. 1 poftlagernd Freiburg in Baben. 228879.3.1

# I. Hypothe

auf gutes Anwesen, 9—10 000 & geincht. Schätzung 15000 & Zins bis 41/29/0, ebtl. mit Amortisation. Offerten unter Ar. 8034a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 5.1

# II. Hypothek

auf gutes, best. Anwesen, Südwest-Stadtteil, ca. 12 000.— Mt. bei 5%, Zinsen per sofort oder später gesucht. I. Shpothef 31 000 Mt., Schätzung 52 000 Mt. 5.1 Gest. Offerten unt. Nr. 8033a an die Exped. der "Bad. Presse" erbet. Ein soliber, landesh. angestellter Beamter mit 4500 Mart Eint., steigend bis 5200 Mart, sucht auf ein neu gebautes Einfamilienhaus 2. Sypothef, innerhalb 50—75% der Schähung, mit

# 4000 bis 4200 Mt.

Offerten bon Gelbstgebern mit Ungabe des Zinsfußes und der Küd-zahlungszeit sind unter Kr. 8029a an die Expedition der "Badischen Bresse" einzureichen.

# 3500 Mark ~

gefucht auf ein bess. Geschäftshaus auf dem Land, 2. Sppothese. Kein Risito, viersache Sicherheit. Offerten unter Rr. 8002a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Wer leiht! 300 Mark gegen sichere und pünktl.

# Offerten unter Nr. B28782 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

400-500 mt. werden von Selbstgeber auf 3 Mo-nate gegen hohe Bergütung und Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter Nr. 8048a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

# 100 Mark

gegen pünktl. Zins u. Sicherh. auf 1 Jahr gesucht. Off. u. Nr. B28896 an die Exp. der "Bad. Presse".

# Bitte.